



Ursulinenschulen Werl
Gymnasium

URSULINENSCHULEN WERL – GYMNASIUM SCHULINTERNES CURRICULUM SPANISCH

Mit Leistungsbewertungskonzept

Inhaltsverzeichnis

1 Die Fachgruppe Spanisch am Ursulinengymnasium	2
2 Entscheidungen zum Unterricht	3
2.1 Übersicht über die Unterrichtsinhalte und Kompetenzvermittlung	3
2.1.1 Übersichtsraster der Unterrichtsinhalte und Kompetenzen der Jahrgangsstufe 9	5
Kompetenzerwartungen:	5
2.1.2 Übersichtsraster der Unterrichtsinhalte und Kompetenzen der Jahrgangsstufe 10	9
Kompetenzerwartungen:	9
2.1.3 Übersichtsraster der Unterrichtsinhalte und Kompetenzen der Jahrgangsstufe EF (neueinsetzend)	17
2.1.4 Übersichtsraster der Unterrichtsinhalte und Kompetenzen der Jahrgangsstufe EF (fortgeführt) ab Abitur 2022	18
2.1.5 Übersichtsraster der Unterrichtsinhalte und Kompetenzen der Qualifikationsphase Spanisch (n) ab Abitur 2024	21
2.1.6 Übersichtsraster der Unterrichtsinhalte und Kompetenzen der Qualifikationsphase Spanisch (fortgeführt) ab Abitur 2024	24
2.1.7 Übersichtsraster der Unterrichtsinhalte und Kompetenzen der Qualifikationsphase Spanisch Leistungskurs Abitur 2023	28
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	33
2.2.1 Überfachliche Grundsätze:	33
2.2.2 Fachliche Grundsätze:	34
2.3 Die Leistungsbewertung in der Sek I	36
2.3.1 Klassenarbeiten	36
2.3.2 Sonstige Mitarbeit	37
2.3.3 Übersicht über die Kriterien zur Bewertung der mündlichen Leistungen	37
2.3.4 Bildung der Zeugnisnote	38
2.4 Die Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung in der Sek II	39
2.4.1 Verbindliche Absprachen	39
2.5 Lehr- und Lernmittel	40
2.5.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien	40
2.5.2 Allgemeines	41
3 Qualitätssicherung und Evaluation	41
3.1 Qualitätssicherung	41
3.2 Evaluation des schulinternen Curriculums	41
3.3 Feedback der SuS für Lehrkräfte	42
3.4 Individuelle Förderung	42

1 Die Fachgruppe Spanisch am Ursulinengymnasium

Das Ursulinengymnasium bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, neben dem Englischen, Französischen und Lateinischen auch die spanische Sprache zu erlernen. Der Stellenwert des Unterrichtsfaches Spanisch in der gymnasialen Oberstufe des Ursulinengymnasiums drückt sich im Leitbild und im Schulprogramm unserer Schule aus und ist somit Bestandteil des schulinternen Lehrplans.

Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler vor allem befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache zu erweitern, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren.

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufen I und II vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache fördern und weiterentwickeln.

Den Schülerinnen und Schülern des Ursulinengymnasiums soll darüber hinaus Gelegenheit gegeben werden, ihre Spanischkenntnisse zu erproben und weiter auszubilden. Deshalb setzen sich die Lehrkräfte für die Aufnahme von Gastschülerinnen und Gatschülern aus dem spanischsprachigen Ausland sowie die Erlangung international anerkannter Sprachzertifikate ein (DELE-Prüfung). Im Rahmen individueller Förderung sieht es die Fachschaft Spanisch als eine ihrer Aufgaben an, sprachlich begabte Schülerinnen und Schüler bei ihren fremdsprachigen Interessen stets zu fördern und sie individuell zu unterstützen.

Der Spanischunterricht wird in der gymnasialen Oberstufe auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt:

Sek I:

Klasse 9 und Klasse 10	3-stündig
------------------------	-----------

Einführungsphase:

Spanisch GK(f)	3-stündig
----------------	-----------

Spanisch GK (n)	4-stündig
-----------------	-----------

Qualifikationsphase:

Spanisch GK(f)	3-stündig
----------------	-----------

Spanisch LK 5-stündig

Spanisch GK(n) 4-stündig

Für den Regelunterricht in den Sekundarstufen I und II gelten die **Kernlehrpläne** Spanisch für die Sekundarstufe I und II (Gymnasium/Gesamtschule). Der Spanischunterricht wird in den betroffenen Jahrgangsstufen gemäß Stundentafel erteilt.

Die **Namen** und **Aufgabenbereiche** des Fachvorsitzenden und seiner Vertreterin sowie der anderen Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch lassen sich der folgenden Tabelle entnehmen:

Name	Funktion/ Aufgabenbereich	Kontakt
Müller-Frieding, Ursula	DELE-Beauftragte, Fachvorsitzende seit 2021	umueller-frieding@ursulinenschulen-werl.de
Brunn, Anne-Kristin		abrunn@ursulinenschulen-werl.de
Dümpelmann, Julia		jduempelmann@ursulinenschulen-werl.de
Höllwerth, Katharina		k_hoellwerth@ursulinenschulen-werl.de
Scheibner, Luise		lscheibner@ursulinenschulen-werl.de
Weber-Dejas, Christina		cweber-dejas@ursulinenschulen-werl.de
Miracco, Jana	Studienreferendarin	jmiracco@ursulinenschulen-werl.de

Fächerverbindender/ fachübergreifender Unterricht

Das Fach Spanisch ist ein Unterrichtsfach, das aufgrund seiner ihm eigenen Struktur der Sachinhalte zahlreiche Parallelen u.a. zu den Fächern Geschichte, Französisch, Latein und Englisch aufweist. Um die Dimension der Verbindung verschiedener Fachbereiche bewusstmachen, werden innerhalb des Spanischunterrichts inhaltliche/thematische Überschneidungen aufgegriffen und das Prinzip der Mehrsprachigkeitsdidaktik verfolgt. So wird beispielsweise bei der Vokabeleinführung auf bekannte Wörter aus der lateinischen, englischen und französischen Sprache verwiesen und es wird bei thematischen Inhalten, beispielsweise dem Land Chile, auch der geschichtliche Aspekt sehr hervorgehoben.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Übersicht über die Unterrichtsinhalte und Kompetenzvermittlung

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im Übersichtsraaster wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsinhalte dargestellt. Das Übersichtsraaster dient dazu, den Kolleginnen und

Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkreter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der teilweise ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

Religiöse Bildung und Erziehung ist auch die Basis des Unterrichts im Fach Spanisch. Die Wahrnehmung des Menschen als Gottes Ebenbild, die damit aufgegebene Freiheit wie Verantwortung gilt sowohl für den Umgang mit den LehrerInnen und SchülerInnen innerhalb der Schule und im Unterricht als auch für die Begegnung mit anderen Menschen und Kulturen. Im Zusammenhang des Fremdsprachenunterrichts kommt vor allem dem Erziehungsziel die Würde und die Überzeugungen anderer zu achten und die Bereitschaft zu entwickeln, sich für ein friedliches Zusammenleben der Religionen, Kulturen und Völker einzusetzen (Teil 1, 2 SchulG-EBK) besondere Bedeutung zu. Die Aufgabe des Fremdsprachenunterrichts besteht darin, den SchülerInnen auch fremde Kultur nahezubringen und deutlich zu machen, dass die Begegnung mit anderen Menschen eine Bereicherung ist und die verantwortliche Gestaltung der Welt eine gemeinsame Aufgabe. Für diese Begegnung ist das Erlernen der fremden Sprache wichtig. Hierbei bekommt in den Themen der Oberstufe die Reflexion der religiösen Dimension der Wirklichkeit einen angemessenen Platz. Besonders im Zusammenhang der Vorgabe *La convivencia de las generaciones* müssen die Schüler den ihnen zugewiesenen Platz in der Gesellschaft und dem Spannungsfeld zwischen eigenen Wünschen, Traditionen und Werten immer wieder selbst reflektieren. Im Themenbereich *Movimientos migratorios- Motivos y objetivos de la inmigración a España/ La población marroquí en España entre adaptación y aislamiento* wird das Aufeinandertreffen unterschiedlicher Glaubensrichtungen und Lebenswege im Zuge der Immigration von oftmals muslimischer Bevölkerung nach Spanien geschildert mit der Folge, eigene Glaubensüberzeugungen und eigenes Handeln vor dem Hintergrund von Rassismus, Toleranz und Nächstenliebe kritisch zu beleuchten.

2.1.1 Übersichtsraster der Unterrichtsinhalte und Kompetenzen der Jahrgangsstufe 9

Kompetenzerwartungen: Am Ende der Jahrgangsstufe 9 sollen die Schülerinnen und Schüler die Kompetenzstufe A1 mit ersten Anteilen von A2 des GeR erreichen. (Vgl. Sekundarstufe I. Gymnasium. Spanisch, Kernlehrplan. Schule in NRW Nr. 3416, S. 34ff.)

Unterrichtsinhalte/ -gegenstand	Obligatorische Kompetenzen Die Schüler ...	Mögliche Medien und methodische Kompetenzen	Vorschläge und Anmerkungen
<p>Encuentros hoy: Bd. 1</p> <p>- ¡Bienvenido! - El alfabeto - Mi mundo - ¿Qué hora es?</p>	<p>Kommunikative Kompetenzen: Hörverstehen: - verstehen Hörtexte (z.B. Dialoge, Telefonnummern, buchstabierte Wörter, Telefongespräche, Wendungen des Unterrichtsgeschehens) zum Lehrwerk global und detailliert - werten diese Hörtexte zur Informationsentnahme aus</p> <p>Sprechen (an Gesprächen teilnehmen / zusammen-hängendes Sprechen): - können andere begrüßen und sich verabschieden - stellen sich selbst und andere vor - sagen, wie es ihnen geht - stellen ihre Stadt in einfachen Worten vor - erfragen die Bedeutung von Wörtern und buchstabieren - geben Alter, Adresse und Telefonnummer an - erzählen über ihre Familie - beschreiben ein Zimmer und geben die Lage von Dingen an - sprechen über Freunde und Freundschaft - erfragen die Uhrzeit und geben die Uhrzeit an - machen Vorschläge und gehen auf Vorschläge anderer annehmend oder ablehnend ein - beschreiben den Tagesablauf - wenden Ausdrücke der Unterrichtssprache <i>comunicación en clase</i> aktiv an</p> <p>Leseverstehen: - verstehen einfache (Lehrbuch-)texte global - entnehmen einfachen (Lehrbuch-)texten gezielt Informationen</p> <p>Schreiben: - verfassen einfache Texte, um sich selbst, andere, ihre Familie, ihre Schule, das Klassenzimmer, Gewohnheiten und Hobbies vorzustellen</p> <p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p>	<p>Medien: Schülerbuch Encuentros hoy: Bd. 1 Dazu: - <i>cuaderno de ejercicios</i> mit Audio- CD - Regelheft / Grammatisches Beiheft - Vokabellernheft - Lernsoftware - CD - Folien - Kopiervorlagen zur Sicherung und Binnendifferenzierung - DVD „Encuentros hoy: Bd. 1“ mit Begleitmaterial)</p> <p>Methodische Kompetenzen: Die Schüler wenden verschiedene Methoden an</p> <p>- zur Aktivierung von Vorwissen und um Ideen zu sammeln (z.B. <i>mindmap</i>, <i>cluster</i>, Tabellen, Wortfelder bilden)</p>	<p>Leistungsmessung: 2 Klassenarbeiten - inhaltlich jeweils abgestimmt auf den Unterrichtsgegenstand und die grammatischen Strukturen - verschiedene Kompetenz-bereiche (<i>comprensión de lectura / comprensión auditiva, gramática, composición de textos</i>)</p> <p>Regelmäßige Wortschatzübungen (z.B. Wortnetze, Einsetzübungen, Texte mit Wortbildern)</p> <p>Fächerübergreifendes Arbeiten / Verbindung zum Methoden-curriculum: - mit Fach „Lernen lernen“ (Vokabellern-techniken, Vorbereitung von Klassen-arbeiten, <i>mind mapping</i>) - Umgang mit dem zweisprachigen Wörterbuch</p>

	<p><u>Aussprache und Intonation:</u> - sprechen den entsprechenden Wortschatz angemessen richtig aus (v-b, rr, ll, ñ, gi, ge, j, ce, ci, - sind mit der Intonation von Aussagesätzen, Fragen und Antworten vertraut (<i>encadenamiento</i>) - kennen die Betonungsregeln</p>	<p>- zum detaillierten bzw. globalen Hören und Lesen (z.B. <i>verdadero/falso ejercicios, multiple choice answers, completar frases/textos</i>)</p>	
	<p><u>Wortschatz:</u> - verfügen über einen einfachen Wortschatz zu den Themen: persönliches und schulisches Umfeld, Familie, Wohnung, Zimmer, Aktivitäten und Hobbies, Computer, Wochentage, Uhrzeiten, Datum, Zahlen bis 100, Fragepronomen, Präpositionen, <i>en la clase</i></p>	<p>- um eigene Texte oder Textelemente auswendig zu lernen und vorzutragen (z.B. Rollenspiele, Dialogsituationen, <i>juegos, canciones</i>)</p>	
	<p><u>Grammatik:</u> - verstehen erste grammatische Phänomene und wenden diese mündlich und schriftlich an: bestimmter und unbestimmter Artikel, Substantive in Singular und Plural, das Ver <i>ser</i>, die Subjektpronomen, Verben auf -ar, -er, -ir, Verneinung mit <i>no</i>, Possessivpronomen, Verben <i>tener</i> und <i>estar</i>, Präpositionen des Ortes, Adjektive, Verben mit Stammwechsel e/ie – o/ue – u/ue, das direkte Personenobjekt, die Verben <i>ir</i> und <i>venir</i>, Modalverben, reflexive Verben - erstellen selbst erste Grammatikregeln</p>	<p>- zum selbstständigen und kooperativen Sprachenlernen (z.B. Vokabellernetechniken, Umgang mit der Vokabelliste des Lehrwerks und den Grammatikseiten, Wörter mit Hilfe andere Sprachen erschließen, Übungen zur Selbstkontrolle, Umgang mit dem schuleigenen Heft zum „Lernen lernen“)</p>	
	<p><u>Orthographie:</u> - verschriften den erlernten Wortschatz sicher - kennen die Regeln für die Akzentsetzung und Besonderheiten der spanischen Orthographie (<i>ll, ñ, ¿, j, rr</i>)</p>		
	<p><u>Interkulturelle Kompetenzen:</u></p>		
	<p><u>Orientierungswissen:</u> - lernen Alltagssituationen von Kindern in Spanien und Lateinamerika kennen - nehmen Einblick in das Schul- und Familienleben, den Tagesablauf, Hobbys und Aktivitäten mit Freunden - kennen Geburtstagsrituale in Lateinamerika</p>		
	<p><u>Werte, Haltungen, Einstellungen</u> - vergleichen die fremde mit der eigenen Lebenswelt - können sich begrüßen und gegenseitig vorstellen - kennen die Anrede in Spanien (Duzen) - kennen spanische Namensgebung - kennen Musikstile - kenne Verabredungsgewohnheiten und den Umgang mit (Un-)pünktlichkeit</p>		
	<p><u>Handeln in Begegnungssituationen</u> - können sich begrüßen und verabschieden - können jemandem zum Geburtstag gratulieren</p>		

Unterrichtsinhalte/ -gegenstand	Obligatorische Kompetenzen Die Schüler ...	Mögliche Medien und methodische Kompetenzen	Vorschläge und Anmerkungen
<p>Encuentros hoy: Bd. 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Mi instituto</i> - <i>¿Qué te gusta hacer?</i> - <i>¡Feliz cumpleaños!</i> - <i>La ropa</i> - <i>¡Ven a Madrid!</i> - <i>Hacer la compra</i> - <i>¡Viva México!</i> 	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <p>Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - verstehen Hörtexte zum Lehrwerk global und detailliert (z.B. Wegbeschreibung, Lied, Gedicht, Theaterstück, Einkaufsgespräch, Einladung / Verabredungen, Wetterbericht, kurze Geschichten) - werten diese Hörtexte zur Informationsentnahme aus <p>Sprechen (an Gesprächen teilnehmen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - sprechen über Stundenplan und Schulfächer - tauschen sich über den Schulalltag und Noten aus - sagen, wie sie gelaunt sind - sprechen über Hobbys, Vorlieben und Abneigungen - machen Vorschläge für Aktivitäten und gehen darauf ein - machen Pläne und tauschen sich darüber aus - beschreiben das Aussehen - führen Einkaufsgespräche, fragen nach dem Preis - unterhalten sich über Kleidung - führen Telefongespräche - erklären, was jemand gerade macht - geben Wegbeschreibungen und holen Erkundigungen zum Weg ein - bestellen etwas zum Trinken und zum Essen - beschreiben, was sie heute gemacht haben <p>Sprechen (zusammenhängendes Sprechen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben das eigene Schuljahr - stellen ein Land / eine Region vor, geben Himmelsrichtungen an - berichten über ein Projekt - beschreiben ihren Lieblingsort <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - verstehen einfache (Lehrbuch-)texte global - entnehmen einfachen (Lehrbuch-)texten gezielt Informationen - entnehmen kurzen privaten und öffentlichen Alltagstexten die wesentlichen Informationen (z.B. Einladung, Wetterbericht, Sportnachrichten) <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfassen einfache persönliche Texte (z.B. Postkarte, Dialoge, Beschreibung des Schulalltags, Erinnerungsalben, Vorstellung von Ländern und Regionen, Collage zu ihrem Lieblingsort) - beschreiben Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont zusammenhängend (z.B. Schule, Tagesablauf, Sport, Ferien, Reisen, Regionen) - formen erarbeitete Lehrbuchtexte um und ergänzen diese (z.B. Dialoge/Rollenspiele entwickeln,) 	<p>Medien:</p> <p>Schülerbuch Encuentros hoy: Bd. 1</p> <p>Dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>cuaderno de ejercicios</i> mit Audio- CD - Regelheft / Grammatisches Beiheft - Vokabellernheft - Lernsoftware - CD - Folien - Kopiervorlagen zur Sicherung und Binnendifferenzierung - DVD „Encuentros hoy: Bd.1“ mit Begleitmaterial) <p>Methodische Kompetenzen:</p> <p>Die Schüler wenden verschiedene Methoden an</p> <ul style="list-style-type: none"> - zur Aktivierung von Vorwissen und um Ideen zu sammeln (z.B. <i>mindmap</i>, <i>cluster</i>, Tabellen, Wortfelder bilden) 	<p>Leistungsmessung:</p> <p>2 Klassenarbeiten (oder 1 Klassenarbeit und 1 Projekt)</p> <ul style="list-style-type: none"> - inhaltlich jeweils abgestimmt auf den Unterrichtsgegenstand und die grammatischen Strukturen - verschiedene Kompetenz-bereiche (<i>comprensión de lectura / comprensión auditiva, gramática, composición de textos</i>) <p>Regelmäßige Wortschatzübungen</p> <p>(z.B. Wortnetze, Einsetzübungen, Texte mit Wortbildern)</p> <p>Fächerübergreifendes Arbeiten / Verbindung zum Methoden-curriculum:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit Fach „Lernen lernen“ (Vokabellern-techniken, Vorbereitung von Klassen-arbeiten, <i>mind mapping</i>) - mit Fach Textverarbeitung (Layout eigener Texte) - Umgang mit dem zweisprachigen Wörterbuch

	<p><u>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</u></p> <p><u>Aussprache und Intonation:</u> - sprechen den entsprechenden Wortschatz angemessen richtig aus - sind mit der Intonationsregeln vertraut - übertragen die bekannten Aussprache- und Intonationsmuster auf neue Wörter und Redewendungen</p> <p><u>Wortschatz:</u> - verfügen über einen einfachen Wortschatz zu den Themen: Stadt, Wegbeschreibung, Einkaufen, Lebensmittel, Schuljahr und Monatsnamen, Urlaub, Kleidung, Wetter, sportliche Aktivitäten, Farben, Fragewörter, Adjektive, Zahlen ab 100, Ordinalzahlen</p> <p><u>Grammatik:</u> - vertiefen das Verständnis bekannter grammatischer Phänomene: weitere Verben <i>dar, jugar, saber, decir, estar</i> + Adjektiv, <i>gustar</i> - wenden neue grammatische Strukturen mündlich und schriftlich an: die indirekten Objektpronomen, <i>mucho – poco, también – tampoco</i>, Personalpronomen mit Präpositionen, bejahter Imperativ, <i>saber – poder</i>, Relativsatz mit <i>que</i>, Demonstrativbegleiter, Verben mit Stammwechsel <i>el/í</i>, Verbalperiphrase <i>acabar de + Infinitivo – estar + Gerundio</i>, Verben <i>aus –zco</i>, die indirekte Rede und Frage (Präsens), direkte Objektpronomen, Vergangenheit (<i>pretérito indefinido und perfecto</i>), Futur compuesto, angehängte Pronomen, Komparativ, Superlativ - erkennen grammatische Phänomene selbst und leiten erste Grammatikregeln selbst her</p> <p><u>Orthographie:</u> - verschriften den erlernten Wortschatz sicher - wenden grundlegende Rechtschreib- und Akzentsetzungsregeln an</p> <p><u>Interkulturelle Kompetenzen:</u></p> <p><u>Orientierungswissen:</u> - lernen Alltagssituationen von Kindern in Spanien und Lateinamerika (Kolumbien) kennen - nehmen Einblick in Geburtstagsfeiern, Einkaufen, Urlaub, Sportveranstaltungen, Essenszeiten, Kolumbianisches Spanisch, Feste in Spanien, spanische Regionen, Katalanisch)</p> <p><u>Werte, Haltungen, Einstellungen</u> - vergleichen die fremde mit der eigenen Lebenswelt - können an einfachen Situationen des gesellschaftlichen Lebens teilnehmen (z.B. Feiern, Einkaufen, Ausflüge) - erkennen die Mehrsprachigkeit Kalaloniens</p>	<ul style="list-style-type: none"> - zum detaillierten bzw. globalen Hören und Lesen (z.B <i>resumen</i>) - zum selektiven Leseverstehen (z.B. Schlüsselwörter markieren, Abschnitte kennzeichnen, Überschriften finden) - um eigene Texte oder Textelemente auswendig zu lernen und vorzutragen (z.B. Rollenspiele, Dialogsituationen, <i>juegos, canciones</i>, Projekte vorstellen,) - um eigene Texte nach Vorlagen zu gestalten (z.B. Notizen anfertigen, Bildergeschichten schreiben, Projekte vorstellen) - zum selbstständigen und kooperativen Sprachenlernen (z.B. Vokabellernstechniken, Umgang mit der Vokabelliste des Lehrwerks und den Grammatikseiten, Übungen zur Selbst- und Partnerkontrolle, Projekte zu Lieblingsplätzen) <p>Die Schülerinnen und Schüler können außerdem</p> <ul style="list-style-type: none"> - kurze, produktionsorientierte oder kreative Texte zum persönlichen Lebensumfeld, auch digital, erstellen, umformen und ergänzen - bei der Erstellung von Medienprodukten die zentralen rechtlichen Grundlagen des Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechts beachten - sozial verantwortungsvoll mit eigenen und fremden, auch digital erstellten, Produkten umgehen - bedarfsgerecht und weitgehend kritisch reflektierend unterschiedliche Arbeits- und Hilfsmittel in Printversion und als digitales Werkzeug zur Texterschließung, Texterstellung und Selbstkorrektur nutzen 	
--	--	---	--

	<ul style="list-style-type: none"> - lernen einige Unterschiede zwischen spanischem und lateinamerikanischem Spanisch kennen - lernen den Umgang mit Vielfalt - vergleichen Konsumverhalten auch unter Berücksichtigung des Umweltschutzes 		
	<p><u>Handeln in Begegnungssituationen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - führen Einkaufsgespräche - treffen Verabredungen - gratulieren zum Geburtstag 		

2.1.2 Übersichtsraster der Unterrichtsinhalte und Kompetenzen der Jahrgangsstufe 10

Kompetenzerwartungen: Am Ende der Jahrgangsstufe 10 sollen die Schülerinnen und Schüler die Kompetenzstufe A2 mit Anteilen von B1 in den rezeptiven Bereichen des GeR erreichen. (Vgl. Sekundarstufe I. Gymnasium. Spanisch, Kernlehrplan. Schule in NRW Nr. 3416, S. 34ff.)

Unterrichtsinhalte/ -gegenstand	Obligatorische Kompetenzen Die Schüler ...	Mögliche Medien und methodische Kompetenzen	Vorschläge und Anmerkungen
<p>Encuentros hoy: Bd. 2</p> <p><i>Galicia – antes y hoy</i> <i>-Antes todo era diferente</i> <i>-Encuentros de verano</i></p> <p><i>Decálogo para el chat</i> <i>-y tú ¿pasas?</i></p> <p><i>Lo que me importa</i> <i>-vivir sin móvil</i></p> <p><i>En metro por Madrid</i></p>	<p><u>Kommunikative Kompetenzen:</u></p> <p><u>Hörverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - verstehen didaktisierte Hörtexte und Filmsequenzen, <i>canciones</i>, sowie kurze Geschichten und Spielszenen bzw. Gespräche und Diskussionsrunden - verstehen Mitteilungen oder Informationen (z.B. zu Lieblingsobjekten, zum <i>Día de los Muertos</i>) - entnehmen den (didaktisierten) Hörtexten und Filmsequenzen (Interview mit zwei Personen, Radiointerviews, zwei Meinungen zu sozialem Engagement) etc. ausgewählte Informationen (Detailverständnis) - können zuvor bearbeitete Aufgaben mit Hörtext auf ihre Richtigkeit hin überprüfen <p><u>Sprechen (an Gesprächen teilnehmen/monologisches Sprechen):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können angemessene verbale Reaktionen auf unterschiedliche kommunikative Situationen auswählen - können über Erlebnisse und Situationen in der Vergangenheit berichten - erproben einfache Situationen in kurzen angeleiteten Rollenspielen (z.B. über 	<p><u>Medien:</u></p> <p>Schülerbuch Encuentros hoy: Bd. 2</p> <p>Dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>cuaderno de ejercicios</i> mit Audio- CD - Regelheft / Grammatisches Beiheft - Vokabellernheft - Lernsoftware - CD - Folien - Kopiervorlagen zur Sicherung und Binnendifferenzierung - DVD „Encuentros hoy: Bd.2“ mit Begleitmaterial) 	<p><u>Leistungsmessung:</u></p> <p><u>2 Klassenarbeiten oder 1 Klassenarbeit und 1 Projekt</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - inhaltlich jeweils abgestimmt auf den Unterrichtsgegenstand und die grammatischen Strukturen - verschiedene Kompetenzbereiche (<i>comprensión de lectura / comprensión auditiva, gramática, composición de textos</i>) <p><u>Regelmäßige Wortschatzübungen</u> (z.B. Wortnetze, Einsetzübungen, Texte mit Wortbildern)</p>

	<p>Liebingsobjekte sprechen, Erwartungen und Wünsche, Gefühle und Vorhaben äußern)</p> <ul style="list-style-type: none"> - können ihre Meinung äußern und auf Diskussionsbeiträge reagieren (z.B. zum Thema soziales Engagement Jugendlicher) - können Ratschläge geben (z.B. zu Problemen Jugendlicher mit Freunden und Eltern, bzgl. möglicher Aktivitäten in der eigenen Stadt) - teilen Informationen mit (z.B. über Besonderheiten einer Region sprechen, große Mengen angeben, Reiseeindrücke schildern, den Alltag beschreiben) - sprechen unter Nutzung von sprachlichen und nichtsprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte (z.B. zum Thema Mexiko, Wünsche, Pläne) - erzählen, welche Orte in Mexiko und Lateinamerika man (nicht) gerne besuchen würde - einem Mitschüler über die eigenen Aktivitäten außerhalb der Schule erzählen - stellen Arbeitsergebnisse Form in Kurzvorträgen vor (monologisches Sprechen) - wenden Ausdrücke der Unterrichtssprache <i>comunicación en clase</i> sicher aktiv an <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - verstehen narrative Texte, Gedichte, Liedtexte, Sachtexte und Dialoge global - können Fotos den entsprechenden Texten/Textabschnitten zuordnen - verstehen Texte mit Hilfe von Soziogrammen (z.B. zum Thema Jugendliche) - ordnen Zwischenüberschriften den Textabschnitten zu (z.B. zum Thema Alltagsleben in Mexiko) - entnehmen diesen Ausgangstexten gezielt Informationen (z.B. einem Informationstext über Mallorca Angaben zu geographischen Gegebenheiten, Einwohner und Sprachen) - verstehen Rezepte 		
--	---	--	--

	<p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - geben einen Lehrbuchtext (in Teilen) wieder (z.B. formulieren Antworten auf Fragen (ggf. mit vorgegebenen Ausdrücken)) - ergänzen, dialogisieren oder stellen eine Geschichte aus einer anderen Perspektive dar (z.B. <i>write a new ending</i>) - verfassen kurze persönliche Alltagstexte (z.B. sms, email an eine Ferienbekanntschaft, Tagebucheinträge) - beschreiben und erklären Sachverhalte zusammenhängend (z.B. zu Besonderheiten verschiedener Regionen) - verfassen einen Text für ein Album über das Leben von einigen Jahrzehnten <p><u>Sprachmittelndes Handeln:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - übersetzen touristische Informationen über Mallorca - vermitteln Informationen aus einem kurzen Anzeigentext zu Flamenco-Unterricht - verfassen eine email als Dankeschön für ein erhaltenes Geschenk 	<p><u>Methodische Kompetenzen:</u></p> <p>Die Schüler wenden verschiedene Methoden an</p> <ul style="list-style-type: none"> - zur Aktivierung von Vorwissen und um Ideen zu sammeln (z.B. <i>mindmap, cluster, Tabellen, Wortfelder bilden</i>) - zum detaillierten bzw. globalen Hören und Lesen (z.B. <i>verdadero/falso Übungen, multiple choice Antworten, Vervollständigen von Sätzen, Zuordnung von Fotos zu Textabschnitten</i>) - um Lesetechniken zu vertiefen (z.B. Überschriften finden, Schlüsselwörter markieren) - um eigene Texte oder Textelemente auswendig zu lernen und vorzutragen (z.B. Rollenspiele, Dialogsituationen, <i>juegos, canciones</i>) 	
	<p><u>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> - um eigene Texte nach Vorlagen zu gestalten und Gedanken geordnet festzuhalten (z.B. <i>tomar apuntes, contar cuentos</i>) 	
	<p><u>Aussprache und Intonation:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - sprechen den entsprechenden Wortschatz angemessen richtig aus - sind mit der Intonations- und Ausspracheregeln vertraut - übertragen bekannte Aussprache- und Intonationsmuster auf neue Wörter und Redewendungen - tragen auch umfangreichere oder selbst verfasste Lese- und Sprechtexte sinngestaltend vor (z.B. über eigene Lieblingsobjekte, Reiseerfahrungen, die eigene Kindheit) 	<ul style="list-style-type: none"> - zum selbstständigen und kooperativen Sprachenlernen (z.B. Vokabellernetechniken, Bedeutungerschließungstechniken, Übungen zur Selbst- und Partnerkontrolle) 	
	<p><u>Wortschatz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über einen grundlegenden Wortschatz zu den Themen: <i>comunicación en clase, el pasado, regiones de España, México, viaje, preferencias</i> 		
	<p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - wiederholen und vertiefen die bereits gelernten grammatischen Phänomene (s. Curriculum Kl. 8) 		

	<p>- verstehen weitere grammatische Phänomene und wenden diese mündlich und schriftlich an: pretérito imperfecto, Kontrastierung pretérito imperfecto und pretérito indefinido, Komparativ und Superlativ der Adjektive, (verneinter) Imperativ, Possessivpronomen, subjuntivo nach Verben der Gefühls- und Willensäußerung und nach unpersönlichen Ausdrücken, Adverbien auf – mente, das Relativpronomen lo que, der reale Bedingungssatz mit si, ausgewählte Formen des condicional, Adjektive mit ser/estar, der absolute Superlativ, zwei Objektpronomen im Satz</p> <p>- erkennen grammatische Phänomene selbst und leiten erste Grammatikregeln selbst her</p> <p><u>Orthographie:</u> - verschriften den erlernten Wortschatz sicher</p> <p><u>Interkulturelle Kompetenzen:</u></p> <p><u>Orientierungswissen:</u> - lernen Alltagssituationen von Kindern in Spanien heute und früher kennen - lernen die Einstellung spanischer Jugendlicher zu gesellschaftlichen Problemen kennen - nehmen Einblick in das Leben und die Geschichte der Baleareninsel Mallorca - erfahren über Essgewohnheiten, Musikvorlieben, Kleidung, typische Urlaubsziele - erfahren über die Sprachenvielfalt Spaniens - lernen den Tagesablauf eines Mexikaners/einer Mexikanerin kennen - lernen Mexiko als Beispiel für ein lateinamerikanisches Land kennen (Traditionen z.B. <i>Día de los Muertos</i>)</p> <p><u>Werte, Haltungen, Einstellungen</u> - vergleichen die fremde mit der eigenen Lebenswelt z.B. verschiedene Traditionen in Spanien, Lateinamerika und Deutschland - erkennen Unterschiede in der geschichtlichen Entwicklung der Länder - über die (eigene) Mehrsprachigkeit reflektieren - erfahren, wie sich Jugendliche in der spanischsprachigen Welt für ihre Mitmenschen</p>		
--	--	--	--

	<p>engagieren, mit wem sie sich solidarisch erklären, welche Initiativen es gibt</p> <p><u>Handeln in Begegnungssituationen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können Meinungen zur Mehrsprachigkeit diskutieren - können Traditionen beschreiben und erklären 		
<p>Encuentros hoy: Bd. 2</p> <p>El Cono Sur -Argentina, Chile y Uruguay</p> <p>España y el español en cifras</p> <p>¡Descubre las Baleares!</p> <p>De la guardería a la universidad</p> <p>Y después del instituto, ¿qué?</p>	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <p><u>Hörverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - verstehen (didaktisierte bzw. adaptiere) Hörtexte und Filmsequenzen, <i>songs</i>, sowie kurze Geschichten und Spielszenen bzw. sowie Gespräche und Interviews, Diskussionsbeiträge - verstehen Mitteilungen oder Informationen (z.B.) - entnehmen den (didaktisierten bzw. adaptieren) Hörtexten und Filmsequenzen etc. ausgewählte Informationen <p><u>Sprechen (an Gesprächen teilnehmen):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - geben inhaltliche Zusammenhänge in Geschichten wieder - erproben einfache Situationen in kurzen angeleiteten Rollenspielen (z.B. Gebrauch von öffentlichen Verkehrsmitteln) - äußern Zukunftsvorstellungen (z.B. Berufswünsche) - teilen Informationen mit (z.B. Landeskunde Madrid, Medien und Mediengewohnheiten, Europawissen) - tragen Gedichte oder Theaterstücke vor (z.B. zum Thema Zukunftswünsche, <i>Don Quijote</i>) - sprechen unter Nutzung von sprachlichen und nichtsprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte (z.B. Präsentation der ausgewählten Orte zur Stadtbesichtigung Madrids/Toledos, Bildbeschreibung, - stellen Arbeitsergebnisse in angemessener Form vor (z.B. Projekt zum Thema <i>Mediengewohnheiten, Film- oder Buchvorstellung</i>) - wenden Ausdrücke der Unterrichtssprache <i>classroom discourse</i> variantenreich, aktiv an <p><u>Leseverstehen:</u></p>	<p>Medien:</p> <p>Schülerbuch Encuentros hoy: Bd. 2</p> <p>Dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>cuaderno de ejercicios</i> mit Audio- CD - Regelheft / Grammatisches Beiheft - Vokabellernheft - Lernsoftware - CD - Folien - Kopiervorlagen zur Sicherung und Binnendifferenzierung - DVD „Encuentros hoy: Bd. 2“ mit Begleitmaterial) 	<p>Leistungsmessung:</p> <p><u>2 Klassenarbeiten oder 1 Klassenarbeit und 1 Projekt</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - inhaltlich jeweils abgestimmt auf den Unterrichtsgegenstand und die grammatischen Strukturen - verschiedene Kompetenzbereiche (<i>comprensión de lectura / comprensión auditiva, gramática, composición de textos</i>) <p><u>Regelmäßige Wortschatzübungen</u> (z.B. Wortnetze, Einsetzübungen, Texte mit Wortbildern)</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - verstehen narrative Texte, Gedichte, Liedtexte, Theaterstücke, Sachtexte und <i>cartoons</i> global (z.B. wählen aus Textzusammenfassungen die richtige aus, verstehen das Fernsehprogramm in verschiedenen Sprachen) - entnehmen diesen Ausgangstexten gezielt Informationen (z.B. Ortsangaben, Verkehrsverbindungen, Informationen zu bestimmten Jahreszahlen, Informationen zu vorgestellten Büchern, zu einem Schulprojekt in Mexiko) - erkennen verschiedene Textsorten (z.B. Dialog, Comic, Geschichte) 		
	<p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - geben einen Lehrbuchtext wieder (z.B. geleitete Nacherzählung bzw. Zusammenfassung) - ergänzen, dialogisieren oder stellen eine Geschichte aus einer anderen Perspektive dar (z.B. <i>Text über Unternehmungen der Lehrbuchfiguren, Ende zu einem Text verfassen, Brief aus Sicht von Sancho Panza über seine Abenteuer mich Quijote schreiben,</i>) - verfassen kurze persönliche Alltagstexte (z.B. sms, email, Postkarte, Wegbeschreibung, Rezensionen zu Lieblingsbüchern /-filmen, Antwort auf Leserbrief) - beschreiben und erklären Sachverhalte zusammenhängend (z.B. Mediengewohnheiten) - verfassen eine eigene Fantasiegeschichte (z.B. zum Thema <i>Episode über Don Quijote im modernen Zeitalter verfassen, Zukunft, ciencia ficción</i>) 	<p><u>Methodische Kompetenzen:</u></p> <p>Die Schüler wenden verschiedene Methoden an</p> <ul style="list-style-type: none"> - zur Aktivierung von Vorwissen und um Ideen zu sammeln (z.B. <i>mindmap, cluster, Tabellen, Wortfelder bilden</i>) - zum detaillierten bzw. globalen Hören und Lesen (z.B. <i>verdadero/falso Übungen, multiple choice Antworten, Text mit vorgegebenen Ausdrücken schreiben</i>) - um Lesetechniken zu vertiefen (z.B. Leitfragen entwickeln, Schlüsselwörter erkennen) 	
	<p><u>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> - um eigene Texte oder Textelemente auswendig zu lernen und vorzutragen (z.B. Rollenspiele, Theaterstück, <i>juegos, canciones</i>) 	
	<p><u>Aussprache und Intonation:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - sprechen den entsprechenden Wortschatz angemessen richtig aus - sind mit den Intonations- und Ausspracheregeln vertraut - übertragen bekannte Aussprache- und Intonationsmuster auf neue Wörter und Redewendungen 	<ul style="list-style-type: none"> - um eigene Texte nach Vorlagen zu gestalten (z.B. <i>confeccionar un póster</i>) - zum selbstständigen und kooperativen Sprachenlernen (z.B. Vokabellernetechniken, sprachvergleichende Übungen, Umgang mit dem Wörterbuch, Regeln für 	
	<p><u>Wortschatz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - erweitern ihren grundlegenden Wortschatz zu den Themen: <i>comunicación en clase</i> 		

	<ul style="list-style-type: none"> - öffentliche Verkehrsmittel - Speisen - historische Daten - touristische Attraktionen - Medien (Fernsehen, Printmedien, Internet, Radio) - Schule, Beruf und Ausbildung - Formeln in offiziellen Briefen - spanische Wörter arabischer Herkunft- <p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - wiederholen und vertiefen die bereits kennengelernten grammatischen Phänomene (s. Curriculum Klasse8 und 9.1) - verstehen weitere grammatische Phänomene und wenden diese mündlich und schriftlich an: Imperativ mit usted, pretérito perfecto, die kontrastive Verwendung der Vergangenheitstempora, futuro simple, perífrasis verbal, subjuntivo nach aunque, mientras, cuando, pretérito pluscuamperfecto, indirekte Aufforderung, indirekte Rede und Fragen in der Vergangenheit - erkennen grammatische Phänomene selbst und leiten erste Grammatikregeln selbst her - überprüfen selbstgefundene Grammatikregeln auf ihre Validität <p><u>Orthographie:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - verschriften den erlernten Wortschatz sicher - kennen grundlegende Regeln (z. B. keine Doppelkonsonanten, Endungen –ción, -ón, -dad) <p><u>Interkulturelle Kompetenzen:</u></p> <p><u>Orientierungswissen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen Alltagssituationen von Kindern in Spanien (Mallorca und Madrid) und Lateinamerika (Mexiko) kennen - nehmen Einblick in die Massenmedien und ihre Verwendung in Spanien - lernen typische Verhaltensregeln für Bewerbungsgespräche kennen - erkennen Reaktionsmöglichkeiten bei Verständnisschwierigkeiten <p><u>Werte, Haltungen, Einstellungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - vergleichen die fremde mit der eigenen Lebenswelt - erkennen die Bedeutung des Spanischen als Weltsprache 	<p>Gruppen- und Projektarbeit, erste Internetrecherche, Übungen zur Selbst- und Partnerkontrolle)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können außerdem</p> <ul style="list-style-type: none"> - kurze, produktionsorientierte oder kreative Texte zum persönlichen Lebensumfeld, auch digital, erstellen, umformen und ergänzen - bei der Erstellung von Medienprodukten die zentralen rechtlichen Grundlagen des Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechts beachten - sozial verantwortungsvoll mit eigenen und fremden, auch digital erstellten, Produkten umgehen - bedarfsgerecht und weitgehend kritisch reflektierend unterschiedliche Arbeits- und Hilfsmittel in Printversion und als digitales Werkzeug zur Texterschließung, Texterstellung und Selbstkorrektur nutzen 	
--	--	---	--

	<ul style="list-style-type: none"> - erkennen die Rolle der Medien in der spanischsprachigen Welt - reflektieren über das Motto der EU „In Vielfalt geeint“ und die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der EU-Staaten - über ein kulturelles Produkt (Literatur) reflektieren lernen den Umgang mit Vielfalt - vergleichen Konsumverhalten auch unter Berücksichtigung des Umweltschutzes <p><u>Handeln in Begegnungssituationen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können sich über Reisepläne verständigen - können sich über die Medien austauschen - können formelle Briefe schreiben - können Bewerbungsgespräche führen - können verschiedene Reaktionsmöglichkeiten bei Verständnisschwierigkeiten abwegen und angemessen auswählen 		
--	--	--	--

2.1.3 Übersichtsraster der Unterrichtsinhalte und Kompetenzen der Jahrgangsstufe EF (neueinsetzend)

GK EF (n)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>i Hola y Bienvenidos!</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Auskunft über sich selbst und andere geben • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Präsens der regelmäßigen Verben, begrenzter Wortschatz für die <i>comunicación en clase</i>, Aussprache- und Intonationsmuster 	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>La familia y los amigos</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen • Schreiben: einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen • Sprachmittlung: als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben zu können • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Gruppenverben (<i>e/ie, o/ue</i>), Adjektive (Form und Stellung), Possessivbegleiter, Begleiter <i>mucho/-a, poco/-a, otro/-a</i>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>El día a día</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden • Schreiben: unter Beachtung der textsortenspezifischen Merkmale Emails und Briefe über die Alltagswirklichkeit verfassen • Text und Medienkompetenz: Textinhalte visuell darstellen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Reflexivverben, unpersönliche Verben, <i>ir a + Infinitiv, ir und venir</i>, das direkte Objekt bei Personen, intuitiver Gebrauch des subjuntivo <p>Weihnachtsthema: Einführung in den subjuntivo (Reyes Magos und das Lied Navidad von Rosana / Material von Klett)</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>¿Te gusta?</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z.B. Informationen einholen, über Hobbys und Vorlieben sprechen) • Sprachmittlung: als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen • Interkulturelles Verstehen und Handeln: in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten und diese in Rollenspielen umsetzen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. <i>ser/ estar</i>, indirektes Objektpronomen

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: *En Madrid*

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:

- **Leseverstehen:** einfache Sachtexte und literarische Texte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen
- **Hörverstehen:** detailgenaue Informationen aus Wegbeschreibungen entnehmen
- **Schreiben:** unter Beachtung der textsorten-spezifischen Vorgaben Tagebucheinträge verfassen (insbes. im Kontext *pretérito indefinido*, s.u.)

Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. realer Bedingungssatz der Gegenwart, Komparativ/ Superlativ, Mengenangaben *hay que*, direktes Objektpronomen, die Zeit des *indefinido* ...etc.

Leistungsmessung vier Klausuren (zwei pro Halbjahr): entweder Hör-/sehverstehen, Leseverstehen oder Sprachmittlung+ Schreiben

2.1.4 Übersichtsraster der Unterrichtsinhalte und Kompetenzen der Jahrgangsstufe EF (fortgeführt) ab Abitur 2022

GK EF (f)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: ¡Descubre Argentina!</p> <p>Bezug zum KLP: Alltagswirklichkeiten junger Menschen Aspekte der persönlichen und beruflichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Lateinamerika Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen Begegnung mit einem lateinamerikanischen Land Historische und kulturelle Entwicklungen Entscheidende historische Ereignisse in Lateinamerika sowie ihre kulturellen Folgen</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen: <u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • über Herkunft und Heimat nachdenken • geographische und kulturelle Besonderheiten Argentiniens und Buenos Aires' • kulturelle und sprachliche Vielfaltigkeit • historische und politische Entwicklungen und ihre Folgen <p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: Artikeln und Blogeinträgen gezielt Informationen entnehmen; • Hör-Hörsehverstehen: medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussage und Einzelinformationen entnehmen; 	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: Tu mundo y tú</p> <p>Bezug zum KLP: Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen Aspekte der persönlichen und beruflichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Lateinamerika</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen: <u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Konflikte in der Familie, in der Freundschaft • Lebensentwürfe europäischer Jugendliche • Jugendkultur – insbesondere der <i>botellón</i> zwischen spanischer Tradition und öffentlichem Ärgernis <p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: Sachtexten Hauptaussagen entnehmen und leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; • Hör-Hörsehverstehen: medial vermittelten Texten die Gesamtaussage und Einzelinformationen entnehmen; • Schreiben: Schülerkurzportraits erstellen, Zeitungsartikel zusammenfassen, analysieren und bewerten; zentrale Argumente aus

<p>Unterschiede zwischen dem argentinischen und dem spanischem Spanisch herausfinden;</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: Resumen anfertigen, eigene Blogbeiträge erstellen, Comentario anfertigen; ihre Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen; • Sprechen: Bilder beschreiben, Regionen Argentiniens vorstellen, Empfehlungen und Ratschläge zu touristischen Attraktionen geben, • Sprachmittlung: aus deutschen Zeitungsartikeln die wesentlichen Informationen über argentinische Prominente entnehmen und darüber eine Inhaltsangabe in der Zielsprache verfassen; • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. Themenvokabular Geographie, Argentina, <i>condicional</i>, die Nebensatzverkürzung mit <i>gerundio</i>, <i>al + infinitivo</i>; <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sach- u. Gebrauchstexte in ihrer wesentlichen Aussage erfassen, Blogbeiträge erfassen und selber erstellen; • Informationsrecherche zu Argentinien durchführen und dabei Suchstrategien anwenden; • themenrelevante Informationen filtern, strukturieren und aufbereiten; <p>Zeitbedarf: 25-30 Stunden</p> <p>Klausur: Schreiben – Sprachmittlung/ Hörverstehen – Lesen</p>	<p>verschiedenen Texten in die eigene Argumentation einbeziehen; emails schreiben und darin Stellung zu bestimmten Aussagen nehmen; unter Beachtung grundlegender Textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten Schreibens realisieren;</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: Beschreibung und Interpretation von Karikaturen; Informationen und persönliche Meinungen präsentieren und austauschen; • Sprachmittlung: bei der Mittlung von Informationen auf evtl. Nachfragen eingehen; • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. thematisches Vokabular zu jugendspezifischen Objekten und Konfliktthemen mit den Eltern; Reaktivierung <i>los tiempos del pasado</i>; <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • diskontinuierliche Texte in kontinuierliche Texte umschreiben; Zeitungsartikel in ihrer wesentlichen Aussage erfassen und Autorintention erkennen und bewerten; elementare Stilmittel identifizieren können und deren Wirkung beschreiben; • Die interessen geleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medientexten erkennen und in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen; <p>Zeitbedarf: 25-30 Stunden</p> <p>Klausur: Lesen / Schreiben integriert (resumen + comentario) – Sprachmittlung/Hörverstehen</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: Amor y desamor</p> <p>Bezug zum KLP: Alltagswirklichkeiten junger Menschen Aspekte der persönlichen und beruflichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen: <u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Zukunftsträume und erwachsen werden • anderen Jugendlichen bei Problemen Ratschläge geben 	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: ¿Cómo es la España de hoy?</p> <p>Bezug zum KLP: Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen Annäherung an eine spanische Region Historische und kulturelle Entwicklungen Entscheidende historische Ereignisse in Spanien sowie ihre kulturellen Folgen</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen: <u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Spanien gestern und Spanien heute kennenlernen

<ul style="list-style-type: none"> spanische Liebeslieder <p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Leseverstehen: Tagebucheinträge, Gedichte und Liedtexte inhaltlich erfassen, Probleme in Leserbriefen herausfiltern; literarischen Texten inhaltliche Aspekte entnehmen; Hör-Hörsehverstehen: selbständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie funktional anwenden; Schreiben: eigene Texte zu Idealvorstellungen der Lebenswelt, des perfekten Partners ...etc. verfassen; in Briefen und emails Ratschläge geben, um die Lebenssituation anderer Jugendlicher zu verbessern; Sprechen: Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen; Sprachmittlung: als Sprachmittler in informellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen in der jeweiligen Zielsprache sinngemäß wiedergeben; Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. Themenvokabular <i>amor – ligoteo, el presente y el imperfecto de subjuntivo, el subjuntivo con conjunciones, oraciones subordinadas,</i> <p><u>Text- Medienkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Leserbriefe, Tagebucheinträge Literarische Texte (Gedichte und Lieder) auditive und audiovisuelle Formate Medienprodukte adressatengerecht gestalten und präsentieren; <p>Zeitbedarf: 25-30 Stunden</p> <p>Klausur: Lesen und Schreiben (altes Klausurformat)</p>	<ul style="list-style-type: none"> Multikulturalismus in Spanien <p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Leseverstehen: eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden, kurze historische Texte inhaltlich im Wesentlichen erfassen; reziprokes Lesen Hör-Hörsehverstehen: selbständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie funktional anwenden; wesentliche Informationen aus einem Nachrichtenbeitrag filtern; Schreiben: wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung einbeziehen und in ihrer Botschaft erklären; Beschreibung von Bildvorlagen, eine Biographie verfassen; Sprechen: Bilder beschreiben, sich über die wirtschaftliche, historische, politische und kulturelle Situation Spanien austauschen, eine Debatte über den Wasserverbrauch Spaniens führen, Sprachmittlung: aus einem deutschen Zeitungsartikel die wesentlichen Informationen entnehmen und darüber einer Person in der Zielsprache berichten; Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. Themenvokabular <i>la política / la economía, la frase condicional ireal, el pluscuamperfecto de subjuntivo, el condicional compuesto, Wiederholung und Vertiefung der Objektpronomen sowie von por und para</i> <p><u>Text- Medienkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> literarische Texte (Lieder) Sach- u. Gebrauchstexte in ihrer wesentlichen Aussage erfassen, Perspektivwechsel vornehmen <p>Zeitbedarf: 25-30 Stunden</p> <p>Klausur: Schreiben – Hör-/Hörsehverstehen + Lesen</p>
--	---

2.1.5 Übersichtsraster der Unterrichtsinhalte und Kompetenzen der Qualifikationsphase Spanisch (n) ab Abitur 2024

Q1 HJ 1 (1.+2. Quartal)
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Las diversas caras del turismo</i></p> <p>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: <u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - der Tourismus als ökologische und ökonomische Herausforderung: Massentourismus vs. nachhaltiger Tourismus - Thematisierung verschiedener Tourismusformen <p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden; authentische, teils adaptierte Sachtexte verstehen und ihnen gezielt Informationen entnehmen • Schreiben: produktorientiertes Schreiben (Blogeintrag, Tagebucheintrag, Leserbrief) • Sprachmittlung: Textinhalte sinngemäß und situationsangemessen ins Spanische übertragen • Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: <ul style="list-style-type: none"> - Grammatik: <i>indefinido, imperfecto</i> - Wortschatz zu Blog, Tagebuch, Leserbrief <p><u>Text- und Medienkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachtexte - Bilder, auch Karikaturen beschreiben und deren Aussage deuten - Schreibstrategien <p>Leistungsmessung: 1. Klausur nach „altem Format“: Leseverstehen (resumen) + Schreiben (comentario) 2. Klausur: Leseverstehen (integriert o. isoliert) + Schreiben + Sprachmittlung</p>
Q1 HJ 2 (1.Quartal)
<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Vivir y convivir en una España multicultural</i></p> <p>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: <u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Integrationsfragen - Kulturelle Ausprägungen ausgewählter autonomer Regionen - Lebensentwürfe junger Menschen - Situation bestimmter ethnischer Bevölkerungsgruppen (Los gitanos) - (Wirtschaftskrise Spaniens) <p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hörsehverstehen: Einzelinformationen und Hauptaussagen aus authentischen Videoszenen entnehmen

- **Leseverstehen:** längere Sachtexte verstehen und eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden
- **Monologisches und dialogisches Sprechen:** Ergebnisse präsentieren, einen kohärenten Kurzvortrag halten; Gespräche / Diskussionen führen und in Gang halten
- **Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:**
 - Grammatik: *voz pasiva, indefinido, imperfecto, presente de subjuntivo*
 - Wortschatz zum Vortrag, zur Bildbeschreibung, zur mündlichen Interaktion

Text- und Medienkompetenz

- Sachtexte, *testimonios*
- Film / Videosequenzen
- längere Zeitungsberichte
- ggf. Ausschnitte eines Romans oder längere Erzählungen/Kurzgeschichten

Leistungsmessung: 3. Klausur: Teil A: **Schreiben**, Teil B: **Leseverstehen (integriert o. isoliert) + Hörsehverstehen (isoliert)**

Q1 HJ 2 (2. Quartal)

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: *Latinoamérica : El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica*

Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- soziale Ungleichheit in Lateinamerika
- Straßenkinder und Kinderarbeit
- Menschen- und Kinderrechte in Lateinamerika und Europa

Funktionale kommunikative Kompetenz

- **Schreiben:** produktorientiertes Schreiben: eine persönliche Stellungnahme verfassen
- **Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:** wesentliche Aussagen aus Filmszenen entnehmen
- **Monologisches und dialogisches Sprechen:** Ergebnisse präsentieren, einen kohärenten Kurzvortrag halten; Gespräche / Diskussionen führen und in Gang halten
- **Verfügbarkeit sprachlicher Mittel**
 - Grammatik: *imperfecto del subjuntivo*, Bedingungssätze

Text- und Medienkompetenz

- Zeitungsberichte, *testimonios*, Kurzfilm
- Beschreiben und Deuten von bildlichen Vorlagen
- Hörsehstrategien
- describir y analizar el comportamiento de las figuras del cortometraje, confeccionar un perfil; determinar el efecto de algunos elementos llamativos del filme

Leistungsmessung: 4. Klausur: Kommunikationsprüfung

Q2 HJ 1 (1. Quartal)

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema : *Latinoamérica – Retos y oportunidades de la diversidad étnica*

Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- Vorstellung eines lateinamerikanischen Landes (z.B. *geografía, fauna, flora*)
- Menschen/ Gesellschaft z.B. in Chile (z.B. *la población chilena – mestizos, criollos, indígenas, la inmigración (alemana)/ la influencia europea*)
- Kulturelle Aspekte (z.B. *la "chilenidad", fiestas, música, cine*)

- Perspektiven für ein multiethnisches Zusammenleben (z.B. *la lucha de los mapuches*)

Funktionale kulturelle Kompetenz

- Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexte sowie literarischen Texten Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen
- Hörverstehen: detaillierte Aussagen und Einstellungen von Sprechenden erfassen
- Schreiben: analytisch-interpretierendes Schreiben
- Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: Grammatik: Bedingungssätze

Text- und Medienkompetenz

- auditive Formate (z.B. Rede, Interview)
- Lesestrategien (wesentliche Textsignale erkennen und deuten, extensiv lesen)

Leistungsmessung: 1. Klausur:

- Teil A: **Leseverstehen integriert und Schreiben**
- Teil B: Hör-/Hörsehverstehen

Q2 HJ 1 (2. Quartal)

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: *La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta*

Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- Leben in einer Demokratie und Diktatur (z.B. *breve historia de Chile, las víctimas de la dictadura*)

Funktionale kulturelle Kompetenz

- Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen
- Schreiben: analytisch-interpretierendes Schreiben
- Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: Grammatik: Bedingungssätze
- Wortschatz zur Besprechung literarischer Texte

Text- und Medienkompetenz

- Auszüge aus literarischen Texten (z.B. Skármeta, Allende)
- Lesestrategien (wesentliche Textsignale erkennen und deuten, extensiv lesen)
- Wesentliche Aussagen einem Film entnehmen (*¡No!*)

Leistungsmessung: 2. Klausur:

- Teil A: **Leseverstehen integriert + Schreiben**
- Teil B: **Sprachmittlung**

Q2 HJ 2

Unterrichtsvorhaben VI:

Thema: *Barcelona: capital polifacética de una comunidad bilingüe*

Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- Barcelona, die Hauptstadt Kataloniens und Touristenmagnet
- Kurzer Blick auf die kulturelle Vielfalt Spaniens
- Einführung in die (politische) Gliederung Spaniens

- Sprachensituation in Spanien unter besonderer Berücksichtigung Kataloniens und Barcelona
- Sprache als Identitätsmerkmal
- Sprachpolitik

Funktionale kommunikative Kompetenz

- **Sprachmittlung:** Textinhalte sinngemäß und situationsangemessen schriftlich ins Spanische übertragen
- **dialogisches Sprechen:** eigene Standpunkte darlegen und begründen
- **Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:**
 - Grammatik: Wiederholung des *imperfecto de subjuntivo, oraciones condicionales, tiempos del pasado*
 - Wortschatz zur Gesprächsführung, *conectores*

Text- und Medienkompetenz

- Sachtexte, *testimonios*
- im Gespräch Kompensationsstrategien
- Verstehen und Analyse von Hörsehverstehenstexten

Leistungsmessung: 3. Klausur (nur für die Abiturienten)

Teil A: **Leseverstehen integriert + Schreiben**
 Teil B: **Sprachmittlung**

2.1.6 Übersichtsraster der Unterrichtsinhalte und Kompetenzen der Qualifikationsphase Spanisch (fortgeführt) ab Abitur 2024

Q1 HJ 1 (1. Quartal)	
<u>Unterrichtsvorhaben I:</u>	
<p>Thema: <i>Las diversas caras del turismo</i> en España:</p> <p>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</p>	<p>Europabezug: Europäische Tourismusformen, Klimaschutz, Nachhaltigkeit</p>
<u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u>	
<ul style="list-style-type: none"> • Soziokulturelles Orientierungswissen: verschiedene Tourismusformen / der Tourismus als Wirtschaftsfaktor Spaniens / die Corona-Pandemie als Auslöser für die spanische Wirtschaftskrise 2020 • Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: der Tourismus als ökologische und ökonomische Herausforderung: Massentourismus vs. nachhaltiger Tourismus / das Phänomen der Tourismusphobie in spanischen Tourismushochburgen 	
<u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u>	
<ul style="list-style-type: none"> • Hör- / Hörsehverstehen: authentische Videosequenzen verstehen und ihnen gezielt Informationen entnehmen • Leseverstehen: eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden; authentische, teils adaptierte Sachtexte verstehen und ihnen gezielt Informationen entnehmen • Sprechen: Bilder beschreiben, deuten und über die Personen spekulieren • Schreiben: produktorientiertes Schreiben (Blogeintrag, Tagebucheintrag, Leserbrief) • Sprachmittlung: Textinhalte sinngemäß und situationsangemessen ins Spanische übertragen • Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: <ul style="list-style-type: none"> ○ Grammatik: <i>el condicional, el subjuntivo</i>, Wdh. von <i>indefinido, imperfecto</i>, ○ Thementypischer Wortschatz zu Tourismus ○ Metawortschatz zu Bildbeschreibung, Tagebucheintrag, Leserbrief, E-Mail 	
<u>Text- und Medienkompetenz</u>	

- Sachtexte, Internetseiten
- Bildmaterial, Statistiken,
- Zeitungsartikel

Leistungsmessung: **Leseverstehen und Schreiben integriert + Sprachmittlung isoliert**

Q1 HJ 1 (2. Quartal)

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: *España, país de inmigración y emigración*

Europabezug: aktuelle europäische Integrationspolitik, Flüchtlingskrise

Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- **Soziokulturelles Orientierungswissen:** Gründe für Ein- und Auswanderung, Integration im Zielland, Konsequenzen der aktuellen Wirtschaftskrise auf die Auswanderung (la fuga de cerebros)
- **Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:** Hineinversetzen in Menschen, die auswandern, Reflektieren von Vorurteilen, Offenheit für die Begegnung mit Migranten, Verständnis entwickeln

Funktionale kommunikative Kompetenz

- **Leseverstehen:** eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden; authentische, teils adaptierte Sachtexte verstehen und ihnen gezielt Informationen entnehmen
- **Sprechen:** monologisches und dialogisches Sprechen, Ergebnisse in einem Kurzvortrag präsentieren, Gespräche, Diskussionen führen
- **Schreiben:** Schreiben als Prozess, Planung, Abfassung und Überarbeitung von Schreibprodukten (Leserbrief, comentario)
- **Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:**
- Grammatik: *imperfecto de subjuntivo*, Wdh. *el futuro*,
- Thementypischer Wortschatz zu *inmigración y emigración*
- Metawortschatz zu Bildbeschreibung, Leserbrief, Argumentation und Kommentar

Text- und Medienkompetenz

- Sachtexte, Lieder, Gedichte
- Bilder, Karikaturen, Grafiken und Statistiken
- Zeitungsartikel, Testimonios

Leistungsmessung: **Kommunikationsprüfung**

Q1 HJ 2 (1. Quartal)

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: *Latinoamérica - El desafío de la pobreza infantil*

Europabezug: Kinderarmut in Europa

Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- **Soziokulturelles Orientierungswissen:** Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher in Lateinamerika, soziale Ungleichheit in Lateinamerika, Straßenkinder und Kinderarbeit, Menschen- und Kinderrechte in Lateinamerika und Europa
- **Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:** aktives und reflektierendes Hineinversetzen in Denk- und Verhaltensweisen von Straßenkindern in Lateinamerika, Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den eigenen Lebenserfahrungen und den Sichtweisen Gleichaltriger in Lateinamerika erkennen und reflektieren und ihnen Toleranz entgegenbringen

Funktionale kommunikative Kompetenz

- **Hör- Hörsehverstehen:** in Clips, Filmszenen und Kurzfilmen Stimmungen und Einstellungen erfassen und ihnen Hauptaussagen entnehmen
- **Leseverstehen:** aus authentischen, teils adaptierten Sachtexten und *testimonios* Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- **Sprechen:** Bildbeschreibungen, kleine Vorträge, Arbeitsergebnisse anhand von selbst erstellten Stichpunkten sachgerecht und adressatenorientiert präsentieren, eigene Standpunkte zum Thema *pobreza infantil* darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte bewerten und kommentieren
- **Schreiben:** Inhalte zusammenfassen / wiedergeben, Stellung beziehen, innere Monologe in verschiedenen Lebenswelten anfertigen, verschiedene Hilfsprojekte miteinander vergleichen und bewerten, in die eigene Textproduktion explizite Informationen und Argumente aus allen zur Verfügung gestellten Materialien einbeziehen
- **Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:**
 - Grammatik: frases condicionales (3 tipos), Wdh. *condicional*
 - Thementypischer Wortschatz zu *pobreza infantil*, *los derechos del niño* und *violencia*
 - Metawortschatz zu Meinungsäußerung, Bildbeschreibung, Inhaltsangabe, innerer Monolog

Text- und Medienkompetenz

- Sachtexte, Lieder, Testimonios
- Filmausschnitte
- Zeitungsartikel, Internetauftritte von Hilfsprogrammen

Leistungsmessung: **Leseverstehen und Schreiben integriert + Sprachmittlung isoliert**

Q1 HJ 2 (2. Quartal)Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: Latinoamérica - Retos y oportunidades de la diversidad étnica

Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- **Soziokulturelles Orientierungswissen:** Vorstellung eines lateinamerikanischen Landes (z.B. *geografía, fauna, flora*), Menschen/ Gesellschaft in Chile, das indigene Erbe Lateinamerikas, Einblicke in Geschichte und Kultur des Volkes der Mapuche
- **Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:** sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt Chiles und der damit verbundenen Herausforderungen Chiles bewusstwerden und neuen Erfahrungen offen und lernbereit begegnen, Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen, die Werte der indigenen Identität in der modernen Welt reflektieren

Funktionale kommunikative Kompetenz

- **Hör- Hörsehverstehen:** Hauptaussagen aus Filmszenen entnehmen
- **Leseverstehen:** aus authentischen, teils adaptierten Sachtexten Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- **Sprechen:** Beschreibung und Analyse von Bildmaterial, gesellschaftliche und kulturelle Sachverhalte Chiles darstellen, problematisieren, diskutieren und argumentieren
- **Schreiben:** Inhalte zusammenfassen, wichtige Zieltextformate abfassen (teils Wdh.) innere Monologe in verschiedenen Lebenswelten anfertigen, verschiedene Hilfsprojekte miteinander vergleichen und bewerten, verschiedene Formen des kreativen und produktionsorientierten Schreibens realisieren
- **Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:**
 - Grammatik: Adverbialsätze und Satzverkürzungen, Kleinphänomene
 - Thementypischer Wortschatz zu *diversidad étnica*
 - Metawortschatz zu Bildbeschreibung, Inhaltsangabe, kreatives Schreiben

Text- und Medienkompetenz

- Sachtexte, Lieder, Testimonios

<ul style="list-style-type: none"> • Filmausschnitte • Zeitungsartikel, Internetauftritte von Hilfsprogrammen
<p>Leistungsmessung: Leseverstehen integriert und Schreiben und Hör-/Hörsehverstehen</p>
<p>Q2 HJ 1 (1.+ 2. Quartal)</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p>
<p>Thema: <i>El bilingüismo como faceta de la sociedad española</i></p>
<p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Soziokulturelles Orientierungswissen: Mehrsprachigkeit in Spanien, Sprache als Identitätsmerkmal, Sprachpolitik kontrovers diskutieren, Implikationen der Mehrsprachigkeit Spaniens für das Zusammenleben und die politische Situation in Spanien / Katalonien • Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: fremden Haltungen offen und tolerant sowie reflektiert mit kritischer Distanz oder Empathie begegnen
<p>Europabezug: Unabhängigkeitsbestrebungen in Europa: Schottland, Brexit</p>
<p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden; authentische, teils adaptierte Sachtexte verstehen und ihnen gezielt Informationen entnehmen • Sprechen: Karikaturen beschreiben und deuten, Gespräche / Diskussionen führen und in Gang halten (Podiumsdiskussion) konträre Meinungen vertreten und verteidigen • Schreiben: Karikaturen entschlüsseln und in Bezug zu Textinformationen setzen, eine Analyse schreiben • Sprachmittlung: Textinhalte sinngemäß und situationsangemessen ins Spanische übertragen • Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: <ul style="list-style-type: none"> ○ Grammatik: <i>pluscuamperfecto de subjuntivo, el condicional compuesto</i> ○ Thementypischer Wortschatz zu <i>bilingüismo en España</i> und zu <i>sistemas políticos</i> ○ Metawortschatz zur Sachtextanalyse und zur Bewertung von Informationen
<p><u>Text- und Medienkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachtextanalyse (u.a. funktionale sprachliche Mittel, Leserlenkung und Kommentar, • Karikaturen, Statistiken, • Zeitungsartikel, Leserbriefe
<p>Leistungsmessung: Leseverstehen integriert und Schreiben und Hör-/Hörsehverstehen oder Sprachmittlung</p>
<p>Q2 HJ 2</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p>
<p>Thema: Chile: la memoria histórica en la literatura dramática</p>
<p>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</p>
<p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Soziokulturelles Orientierungswissen: Leben in einer Diktatur oder Demokratie, die soziopolitische Situation Chiles während der Regierungszeit Allendes, des Militärputsches sowie während der Pinochet-Diktatur kennenlernen und sich der Prozesse zur Aufarbeitung der Geschichte bewusstwerden • Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen verschiedener chilenischer Lager in der Geschichte Chiles hineinversetzen und ein vertieftes Verständnis für geschichtliche Vorgänge und deren Konsequenzen entwickeln
<p>Europabezug: Vergangenheitsbewältigung europäischer Diktaturen</p>
<p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen: Liedertexte verstehen und ihnen gezielt Informationen entnehmen • Leseverstehen: literarische Texte vor dem Hintergrund einer erweiterten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen und ihnen gezielt Informationen entnehmen

- **Sprechen:** gesellschaftliche und politische Sachverhalte Chiles darstellen, Arbeitsergebnisse und Kurzpräsentationen darbieten und kommentieren
- **Schreiben:** Verfassen von politischen Biografien und Charakterisierungen, verschiedene Formen des kreativ-produktorientierten Schreibens realisieren
- **Sprachmittlung:** als Sprachmittler wesentliche Aussagen- und Aussageabsichten zum Thema Chile mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben, Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen
- **Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:**
 - Thementypischer Wortschatz zu *dictadura militar / violencia / denuncia / desaparición*
 - Metawortschatz zur Besprechung dramatisch-literarischer Texte

Text- und Medienkompetenz

- Lektüre eines Theaterstückes (Los tiempos oscuros)
- Sachtexte, Zeitungsartikel

Leistungsmessung: **Leseverstehen integriert + Schreiben und Sprachmittlung**

2.1.7 Übersichtsraster der Unterrichtsinhalte und Kompetenzen der Qualifikationsphase Spanisch Leistungskurs Abitur 2023

Q1f LK HJ 1 (1. Quartal)	
<u>Unterrichtsvorhaben I:</u>	
Europabezug: Europäische Tourismusformen, Klimaschutz, Nachhaltigkeit	
Thema: <i>Las diversas caras del turismo</i> en España:	
Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	
<u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u>	
<ul style="list-style-type: none"> • Soziokulturelles Orientierungswissen: verschiedene Tourismusformen / der Tourismus als Wirtschaftsfaktor Spaniens / die Corona-Pandemie als Auslöser für die spanische Wirtschaftskrise 2020 • Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: der Tourismus als ökologische und ökonomische Herausforderung: Massentourismus vs. nachhaltiger Tourismus / die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus für Spanien/ das Phänomen der Tourismushochburgen 	
<u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u>	
<ul style="list-style-type: none"> • Hör- / Hörsehverstehen: authentische Videosequenzen verstehen und ihnen gezielt Informationen entnehmen • Leseverstehen: eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden; authentische, teils adaptierte Sachtexte verstehen und ihnen gezielt Informationen entnehmen • Sprechen: Bilder beschreiben, deuten und über die Personen spekulieren, Zukunftsperspektiven des Tourismus diskutieren • Schreiben: produktorientiertes Schreiben (Blogeintrag, Tagebucheintrag, Leserbrief) • Sprachmittlung: Textinhalte sinngemäß und situationsangemessen ins Spanische übertragen • Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: <ul style="list-style-type: none"> ○ Grammatik: Wdhl. von <i>el condicional, el subjuntivo, el indefinido, el imperfecto, Relativpronomen mit Präpositionen sowie "cuyo/a"</i> ○ Thementypischer Wortschatz zu Tourismus ○ Metawortschatz zu Bildbeschreibung, Diskussionsvokabular, Tagebucheintrag, Leserbrief, E-Mail 	
<u>Text- und Medienkompetenz</u>	
<ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte, Internetseiten 	

- Bildmaterial, Statistiken,
- Zeitungsartikel

Leistungsmessung: **Leseverstehen und Schreiben integriert**

Q1f LK HJ 1 (2. Quartal)

Unterrichtsvorhaben II:

Europabezug: aktuelle europäische
Integrationspolitik, Flüchtlingskrise

Thema: *España, país de inmigración y emigración*

Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- **Soziokulturelles Orientierungswissen:** Gründe für Ein- und Auswanderung vornehmlich in Bezug auf Afrika, Fluchtwege und Gefahren, Herausforderungen im Zielland und Möglichkeiten einer erfolgreichen Integration, (Zukunfts-)perspektiven. Auswanderung vor allem junger Leute aus Spanien, Mitglieder der Generación Perdida als Opfer der "doble crisis", Konsequenzen der Wirtschafts- und Coronakrise. **Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:** Hineinversetzen in Menschen, die auswandern, Reflektieren von Vorurteilen, Offenheit für die Begegnung mit Migranten, Verständnis entwickeln, Migration als globale Herausforderung begreifen und diskutieren.

Funktionale kommunikative Kompetenz

- **Leseverstehen:** eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden; authentische, teils adaptierte Sachtexte verstehen und ihnen gezielt Informationen entnehmen
- **Sprechen:** monologisches und dialogisches Sprechen, Ergebnisse in einem Kurzvortrag präsentieren, Gespräche, Diskussionen führen
- **Schreiben:** Schreiben als Prozess, Planung, Abfassung und Überarbeitung von Schreibprodukten (Leserbrief, comentario, Artikel)
- **Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:**
 - Grammatik: *imperfecto de subjuntivo*, Wdh. *el futuro, gerundio*
 - Thementypischer Wortschatz zu *inmigración y emigración*
 - Metawortschatz zu Bildbeschreibung und -interpretation, Leserbrief, Argumentation und Kommentar

Text- und Medienkompetenz

- Sachtexte und literarische Texte
- Bilder, Karikaturen, Grafiken und Statistiken
- Zeitungsartikel, testimonios

Leistungsmessung: **Kommunikationsprüfung**

Q1 HJ 2 (1. Quartal)

Unterrichtsvorhaben III:

Europabezug: Kinderarmut in Europa

Thema: *Latinoamérica - El desafío de la pobreza infantil*

Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- **Soziokulturelles Orientierungswissen:** Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher in Lateinamerika, soziale Ungleichheit in Lateinamerika, Straßenkinder und Kinderarbeit, Menschen- und Kinderrechte in Lateinamerika und Europa

- **Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:** aktives und reflektierendes Hineinversetzen in Denk- und Verhaltensweisen von Straßenkindern in Lateinamerika, Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den eigenen Lebenserfahrungen und den Sichtweisen Gleichaltriger in Lateinamerika erkennen und reflektieren und ihnen Toleranz entgegenbringen

Funktionale kommunikative Kompetenz

- **Hör- Hörsehverstehen:** in Clips, Filmszenen und Kurzfilmen Stimmungen und Einstellungen erfassen und ihnen Hauptaussagen entnehmen
- **Leseverstehen:** aus authentischen, teils adaptierten Sachtexten und *testimonios* Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- **Sprechen:** Bildbeschreibungen, kleine Vorträge, Arbeitsergebnisse anhand von selbst erstellten Stichpunkten sachgerecht und adressatenorientiert präsentieren, eigene Standpunkte zum Thema *pobreza infantil* darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte bewerten und kommentieren
- **Schreiben:** Inhalte zusammenfassen / wiedergeben, Stellung beziehen, innere Monologe in verschiedenen Lebenswelten anfertigen, verschiedene Hilfsprojekte miteinander vergleichen und bewerten, in die eigene Textproduktion explizite Informationen und Argumente aus allen zur Verfügung gestellten Materialien einbeziehen
- **Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:**
 - Grammatik: frases condicionales (3 tipos), Wdh. *condicional*
 - Thementypischer Wortschatz zu *pobreza infantil*, *los derechos del niño* und *condiciones de vida*
 - Metawortschatz zu Meinungsäußerung, Bildbeschreibung, Inhaltsangabe, innerer Monolog, ggf. Filmanalyse

Text- und Medienkompetenz

- Sachtexte, Lieder, *testimonios*, literarische Texte
- Filmausschnitte, z.B. *Quiero Ser/ El cumpleaños de Carlos*
- Zeitungsartikel, Internetauftritte von Hilfsprogrammen

Leistungsmessung: **Leseverstehen und Schreiben integriert + Sprachmittlung isoliert**

Q1 HJ 2 (2. Quartal)

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: Latinoamérica - Retos y oportunidades de la diversidad étnica en la literatura (novela)

Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- **Soziokulturelles Orientierungswissen:** Vorstellung eines lateinamerikanischen Landes (z.B. *geografía, fauna, flora*), Kennenlernen Menschen/ Gesellschaft, das indigene Erbe Lateinamerikas, Einblicke in Geschichte, Kultur und Wertvorstellungen eines indigenen Volkes, z.B. der Mapuche
- **Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:** sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt eines lateinamerikanischen Landes (z.B. Chile/ Ecuador) und der damit verbundenen Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen offen und lernbereit begegnen, Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen, die Werte der indigenen Identität in der modernen Welt reflektieren

Funktionale kommunikative Kompetenz

- **Hör- Hörsehverstehen:** Hauptaussagen aus Filmszenen entnehmen
- **Leseverstehen:** aus authentischen, teils adaptierten Sachtexten sowie literarischen Texten Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen, literarische Texte geleitet sprachlich und inhaltlich analysieren
- **Sprechen:** Beschreibung und Analyse von Bildmaterial, gesellschaftliche und kulturelle Sachverhalte darstellen, problematisieren, diskutieren und argumentieren

<ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: Inhalte zusammenfassen, wichtige Zieltextformate abfassen (teils Wdh.) z.B. innere Monologe in verschiedenen Lebenswelten anfertigen, verschiedene Formen des kreativen und produktionsorientierten Schreibens realisieren • Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: Adverbialsätze und Satzverkürzungen, Kleinphänomene • Thementypischer Wortschatz zu <i>diversidad étnica</i> • Metawortschatz zu Bildbeschreibung, Inhaltsangabe, kreatives Schreiben; Vokabular zur Analyse literarischer Texte
<p><u>Text- und Medienkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Roman (auszüge), Sachtexte, Lieder, testimonios • Filmausschnitte • Zeitungsartikel, Blogbeiträge, Internetartikel
<p>Leistungsmessung: Leseverstehen integriert und Schreiben und Hör-/Hörsehverstehen</p>
<p>Q2 HJ 1 (1. Quartal)</p>
<p>Thema: <i>Chile, la recuperación de la memoria histórica</i></p> <p>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Soziokulturelles Orientierungswissen: Leben in einer Diktatur oder Demokratie, die soziopolitische Situation Chiles während der Regierungszeit Allendes, des Militärputsches sowie während der Pinochet-Diktatur kennenlernen und sich der Prozesse zur Aufarbeitung der Geschichte bewusstwerden • Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen verschiedener chilenischer Lager in der Geschichte Chiles hineinversetzen und ein vertieftes Verständnis für geschichtliche Vorgänge und deren Konsequenzen entwickeln <p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen: (Lieder)/Hörttexte verstehen und ihnen gezielt Informationen entnehmen • Leseverstehen: Sachtexte/ literarische Texte inhaltlich erfassen und ihnen gezielt Informationen entnehmen • Sprechen: gesellschaftliche und politische Sachverhalte Chiles darstellen, Arbeitsergebnisse und Kurzpräsentationen darbieten und kommentieren • Schreiben: Verfassen von politischen Biografien und Charakterisierungen, verschiedene Formen des kreativ-produktorientierten Schreibens realisieren • Sprachmittlung: als Sprachmittler wesentliche Aussagen- und Aussageabsichten zum Thema Chile mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben, Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen • Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: <ul style="list-style-type: none"> • Thementypischer Wortschatz zu <i>dictadura militar / violencia / denuncia / desaparición</i> • Metawortschatz zur Besprechung von Sach- und literarischen Texten (Wdh.) <p><u>Text- und Medienkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Lektüre von Zeitungsartikeln, Internettexten, Blogs etc. • Ggf. Literarische Texte <p>Leistungsmessung: Leseverstehen integriert + Schreiben und Sprachmittlung</p>
<p>Q2 HJ 1 (2. Quartal)</p>
<p>Thema: <i>La herencia de la guerra civil y del franquismo en narrativa breve (cuentos)</i></p> <p>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Soziokulturelles Orientierungswissen: die soziopolitische Situation Chiles während der Regierungszeit Francos, Auswirkungen der Franco-Diktatur auf das Leben der Bevölkerung kennenlernen, einen Einblick in Prozesse zur Aufarbeitung der Folgen der Diktatur gewinnen • Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen verschiedener spanischer Lager in der Geschichte Spaniens hineinversetzen und ein vertieftes Verständnis für geschichtliche Vorgänge und deren Konsequenzen entwickeln <p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen: (Lieder)/Hörttexte verstehen und ihnen gezielt Informationen entnehmen

- **Leseverstehen:** Sachtexte/ literarische Texte inhaltlich erfassen, Informationen entnehmen und analysieren
- **Sprechen:** gesellschaftliche und politische Sachverhalte in Spanien darstellen, Arbeitsergebnisse und Kurzpräsentationen darbieten und kommentieren
- **Schreiben:** Verfassen von Inhaltsangaben, Charakterisierungen, sprachlichen Analysen, verschiedene Formen des kreativ-produktorientierten Schreibens realisieren
- **Sprachmittlung:** als Sprachmittler wesentliche Aussagen- und Aussageabsichten zum Thema Chile mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben, Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen
- **Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:**
 - Thementypischer Wortschatz zu *dictadura militar / violencia / denuncia / desaparición*
 - Metawortschatz zur Besprechung von Sach- und literarischen Texten (Wdh.)

Text- und Medienkompetenz

- Lektüre von Zeitungsartikeln, Internettexten, Blogs etc.
- Ggf. Literarische Texte

Leistungsmessung: **Leseverstehen integriert + Schreiben und Hörverstehen**

Q2 HJ 2 (1. + 2. Quartal)

Unterrichtsvorhaben V:

Europabezug:
Unabhängigkeitsbestrebungen
in Europa: Schottland, Brexit

Thema: *El bilingüismo y sus implicaciones políticas y culturales en la sociedad española*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- **Soziokulturelles Orientierungswissen:** Mehrsprachigkeit in Spanien, Sprache als Identitätsmerkmal, Sprachenpolitik kontrovers diskutieren, Implikationen der Mehrsprachigkeit Spaniens für das Zusammenleben und die politische Situation in Spanien / z.B. am Beispiel der comunidad autónoma Katalonien
- **Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:** fremden Haltungen offen und tolerant sowie reflektiert mit kritischer Distanz oder Empathie begegnen, Haltungen zu Ein- und Mehrsprachigkeit im Spannungsfeld zwischen Nationalstolz und europäischer Verbundenheit

Funktionale kommunikative Kompetenz

- **Leseverstehen:** eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden; authentische, teils adaptierte Sachtexte verstehen und ihnen gezielt Informationen entnehmen
- **Hör(-Seh)verstehen:** Videoclips verstehen und ihnen gezielt Informationen entnehmen, Stimmungen und Einstellungen erfassen
- **Sprechen:** Karikaturen beschreiben und deuten, Gespräche / Diskussionen führen und in Gang halten (Podiumsdiskussion) konträre Meinungen vertreten und verteidigen
- **Schreiben:** Karikaturen entschlüsseln und in Bezug zu Textinformationen setzen, eine Analyse schreiben
- **Sprachmittlung:** Textinhalte sinngemäß und situationsangemessen ins Spanische übertragen
- **Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:**
 - Grammatik: ggf. *pluscuamperfecto de subjuntivo, el condicional compuesto*
 - Thementypischer Wortschatz zu *bilingüismo en España* und zu *sistemas políticos*
 - Metawortschatz zur Sachtextanalyse und zur Bewertung von Informationen

Text- und Medienkompetenz

- Sachtextanalyse (u.a. funktionale sprachliche Mittel, Leserlenkung und Kommentar)
- Karikaturen, Statistiken, testimonios
- Zeitungsartikel, Leserbriefe, Internetartikel, Blogbeiträge

Leistungsmessung: **Leseverstehen integriert und Schreiben und Sprachmittlung**

Ggf. Zeit für Wiederholung und Vertiefung im Rahmen der Vorbereitung auf das Abitur.

Die Zuordnung der Klausurformate zu bestimmten Unterrichtsvorhaben ist nicht starr und kann nach Absprache unter den unterrichtenden Kurslehrern variieren. Insbesondere die letzte Leistungsmessung in Q2 hängt vom zu erwartenden Klausurformat in der Abiturprüfung ab.

Bezüge zum Medienkompetenzrahmen NRW

Entsprechend der Vorgaben im Medienkompetenzrahmen NRW liegt der Schwerpunkt im Spanischunterricht auf den folgenden Bereichen:

Informieren und Recherchieren: Informationen finden, auswerten und bewerten (z.B. Vorbereitung von Referaten und Kurzvorträgen)

Kommunizieren und Kooperieren: Produkte im Unterricht erstellen, teilen und dabei die Kommunikationsregeln beachten (z.B. Blogbeiträge, Podcast)

Produzieren und Präsentieren: Medienprodukte erstellen und Quellen dokumentieren (z.B. Referate, Vorträge, Podcast)

- **Kommentar 1:**

Leseverstehen integriert:

Überprüfung durch eine offene Aufgabenstellung, die in die komplexe Schreibaufgabe thematisch eingebettet ist (Bsp.: *Resume lo que se llega a saber sobre Jorge y su trabajo; anschließend: Explica y comenta la problemática del trabajo infantil a base de las experiencias de Jorge, Deyna y Rodrigo.*)

Leseverstehen isoliert:

halboffene oder geschlossene Aufgabenformate

- **Kommentar 2:**

Die Zuordnung der Klausurformate zu bestimmten Unterrichtsvorhaben ist nicht starr und kann nach Absprache unter den unterrichtenden Kurslehrern variieren. Insbesondere die letzte Leistungsmessung in Q2 hängt vom zu erwartenden Klausurformat in der Abiturprüfung ab.

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Für die Fachkonferenz Spanisch gelten die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf allgemeine Aspekte (die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind), die Grundsätze 15 bis 24 sind fachspezifisch angelegt.

2.2.1 Überfachliche Grundsätze:

1. Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2. Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
3. Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
4. Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
5. Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.

6. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
7. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
8. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
9. Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
10. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
11. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
12. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
13. Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
14. Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

2.2.2 Fachliche Grundsätze:

15. Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
16. Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
17. Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
18. Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechanlässe geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkten und gesteuerten Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.
19. Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
20. Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
21. Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
22. Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
23. Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, sistemas de apoyo (Vokabelübersichten, Strategien zur Textproduktion etc.) und persönliche Beratung sichergestellt.
24. Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts. Daher wird beispielsweise die Teilnahme an DELE- Prüfungen gefördert und es werden ggf. außerschulische Lernorte genutzt.

Orientierung am GeR und an den von der Kultusministerkonferenz festgelegten Bildungsstandards

Der moderne Spanischunterricht ist ein methodisch vielfältiger Unterricht, der an didaktischen Prinzipien und Bildungsstandards ausgerichtet ist. Die Bildungsstandards formulieren Kompetenzen, die die Lernenden zu einem bestimmten Zeitpunkt entwickelt haben sollen („Kann Beschreibungen“):

- 1. Funktionale kommunikative Kompetenz**
- 2. Interkulturelle Kompetenz**
- 3. Text- und Medienkompetenzen**
- 4. Sprachlernkompetenz**

5. Sprachbewusstheit

Die Kriterien, an denen sich der Spanischunterricht am Ursulinengymnasium orientiert, ergeben sich aus denen im Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen abgeleiteten sprachlichen Fertigkeiten Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben auf 6 Niveaustufen und den Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz für die 1. FS (Englisch/ Französisch) .

Die konstituierenden didaktischen Prinzipien des Spanischunterrichts am Ursulinengymnasium sind:

1. Lernerorientierung
2. Handlungsorientierung
3. Prozessorientierung

Im Folgenden werden diese zentralen didaktischen Prinzipien kurz erläutert:

Zu 1: Lernerorientierung

- wertschätzt die Lernenden, nimmt sie als Personen ernst
- knüpft an ihre Interessen und ihren Wissensstand an
- nimmt Rücksicht auf bevorzugte Lernwege und individuelles Lerntempo
- Schüleraktivitäten sind Kern des Unterrichtsgeschehens, wobei Ziel des Unterrichts ist, dass alle Lerner zum eigenverantwortlichen (eigenständigen) Lernen befähigt werden sollen
- Öffnung des Unterrichts: Standardsituationen sind Einzel- Partner- Kleingruppenarbeit, Variabilität der Lernwege, Lernmethoden und des Lerntempos
- Dezentrale Übungs- und Gesprächsformen in Variabilität der Lernmethoden
- individuelle Förderung und Individualisierung: Anpassung der Lernziele, Abstimmung auf das Lerntempo, Berücksichtigung der verschiedenen Lerntypen

zu 2. Handlungsorientierung

Handlungsorientierter Unterricht zielt auf die Entwicklung von Handlungskompetenzen für die außerschulische Wirklichkeit ab. Dabei sollen möglichst sinnhafte, lebensnahe Situationen und Aufgabenstellungen in den Unterricht integriert werden. Handlungsorientierter Spanischunterricht ist auch zugleich ganzheitlich, da nicht nur der Verstand, sondern auch die Gefühle und Sinne der Schülerinnen und Schüler angesprochen werden sollen. Besonders wichtig ist daher die Verwendung von möglichst authentischem Material als Ausgangsbasis (Bilder, Realien, Lieder, Anzeigen, Gedichte, literar. Texte, Zeitungstexte, Blogs, Webseiten, ...), das die Lernenden zur inhaltlichen und sprachlichen Auseinandersetzung anregt und somit echte Schreib- und Sprechanlässe bietet.

Zu 3. Prozessorientiertheit

Im Spanischunterricht am Ursulinengymnasium sollen die Schülerinnen und Schüler Lernstrategien erwerben, um ihren Lernprozess auch eigenverantwortlich gestalten:

1. Erschließungsstrategien zum Erschließen unbekannter Sprachstrukturen

2. Kompensationsstrategien: Kommunikation trotz sprachlicher Defizite oder Verständnisschwierigkeiten aufrechterhalten (Deutung von Äußerungen aus dem Kontext, Mimik, Gestik deuten/ zu Hilfe nehmen, nachfragen und um Klärung und Wiederholung bitten; umformulieren, Gespräch auf „sichere“ Themen lenken, etc.

3. Gedächtnisstrategien: Lernvokabular mit Bild- und Tonassoziationen/ Handlungen/ Merkversen, Eselsbrücken, etc. verknüpfen, Vokabeln in semantischen Feldern lernen, auswendig lernen, ...

4. Organisationstechniken: Informationen zusammenfassen (Wichtiges von Unwichtigem trennen), Schlüsselwörter suchen und markieren, Informationen strukturieren, Texte gliedern und Oberbegriffe finden, Notizen machen, ...
5. Kontrollstrategien (metakognitive Strategien): Arbeitsschritte planen, typische Fehlerbereiche erkennen, individuelle Fehlerquellen feststellen, Fehler vermeiden, Lernkartei/ Portfolio/ Karteikasten anlegen, Lernergebnisse selbst überprüfen

Bezüge zum Medienkompetenzrahmen NRW

Entsprechend der Vorgaben im Medienkompetenzrahmen NRW liegt der Schwerpunkt im Spanischunterricht auf den folgenden Bereichen:

Bedienen und Anwenden: Umgang mit dem iPad/Datenorganisation (z.B. Ordnerstruktur GoodNotes)

Informieren und Recherchieren: Informationen finden, auswerten und bewerten (z.B. Vorbereitung von Referaten und Kurzvorträgen)

Kommunizieren und Kooperieren: Produkte im Unterricht erstellen, teilen und dabei die Kommunikationsregeln beachten (z.B. Blogeinträge, Padlet, Podcast)

Produzieren und Präsentieren: Medienprodukte erstellen und Quellen dokumentieren (z.B. Referate, Podcast, Vorträge)

Europabezug

Im Fach Spanisch ist ein europäische Bezug immanent gegeben. Hierbei liegen die Schwerpunkte auf folgenden Bereichen: Jugendliche in Europa, Migration, kulturelle Vielfalt, europäische Gesellschaft und Identität, gemeinsame Historie, internationale Begegnungen (Austauschprogramme mit Schulen in Madrid und Barcelona).

2.3 Die Leistungsbewertung in der Sek I

2.3.1 Klassenarbeiten

Die Klassenarbeiten setzen sich aus mehreren Teilaufgaben zusammen. Diese decken die geforderten Kompetenzbereiche ab, z.B. *comprensión de lectura/comprensión auditiva*, *gramática*, *composición de textos* und kombinieren geschlossene, halboffene und offene Aufgabentypen.

Bei der Bewertung der rezeptiven Fertigkeiten *comprensión de lectura/comprensión auditiva* wird die sprachliche Richtigkeit nicht mit einbezogen.

Die Bewertung der Klassenarbeit erfolgt nach Punkten, dabei muss für die Note „ausreichend“ mindestens 50% der Gesamtpunktzahl und für die Note „gut“ mindestens 80% der Gesamtpunktzahl erreicht werden.

Bei Aufgaben zum Bereich *composición de textos* werden bei der Beurteilung die Bereiche Inhalt und sprachliche Leistung (kommunikative Textgestaltung und sprachliche Korrektheit) unterschieden.

Zur kommunikativen Textgestaltung gehört ein flüssig lesbarer Text, eine sinnvolle und geordnete Darstellung der Gedanken, angemessene und abwechslungsreiche Formulierung, sowie (auch) Bildung komplexer Sätze.

Der Bereich der sprachlichen Korrektheit bewertet Orthographie, Wortschatz und Grammatik.

Bei fortschreitender Progression orientiert sich die Bewertung der Schreibaufgaben zunehmend an dem Bewertungssystem der ZP.

Die Bewertung der Klassenarbeiten erfolgt nach folgender prozentualer Einteilung.

Bereich Note 1	100% - 87,5%
Bereich Note 2	87% - 75%
Bereich Note 3	74,5% - 62,5%
Bereich Note 4	62% - 50%
Bereich Note 5	49,5% - 20%
Bereich Note 6	19,5% - 0%

2.3.2 Sonstige Mitarbeit

Der Bereich „Sonstige Mitarbeit“ umfasst die Leistungen im Unterricht (z.B. individuelle Beiträge zum Unterrichtsgespräch, kooperative Leistungen im Rahmen von Gruppenarbeit, vorgetragene Hausaufgaben oder Präsentationen) und angefertigte Texte, schriftliche Überprüfungen und angemessene Heftführung.

2.3.3 Übersicht über die Kriterien zur Bewertung der mündlichen Leistungen

Für den jeweils höheren Notenbereich werden die Leistungen aus den unteren Notenbereichen vorausgesetzt.

Notenstufen	Bewertungskriterien – Die Schüler
1	<ul style="list-style-type: none"> - arbeiten in jeder Stunde aktiv und produktiv mit. - verwenden die Zielsprache klar, flüssig und angemessen grammatisch korrekt. - setzen sich selbstständig und fundiert mit Texten und Themen auseinander. - tragen zum Fortgang des Unterrichtsgeschehens bei.
2	<ul style="list-style-type: none"> - leisten regelmäßig Beiträge aus Eigeninitiative. - können Fragen, Aufgaben und Problemstellungen schnell und klar erfassen. - gehen aufmerksam auf Lehrer- und Mitschülerbeiträge ein.
3	<ul style="list-style-type: none"> - melden sich öfter zu Wort und verfolgen den Unterricht aufmerksam. - erfassen Fragen- und Problemstellungen und können diese in einem einfachen Wortschatz wiedergeben. - kennen Fachbegriffe und Regeln und wenden diese in Übungen an.
4	<ul style="list-style-type: none"> - melden sich gelegentlich zeigen aber Interesse am Unterricht und sind aufmerksam.

	<ul style="list-style-type: none"> - stellen Fragen bei Verständnisschwierigkeiten. - antworten auf direkte Ansprache des Lehrers angemessen. - können den Stoff in der Regel wiedergeben. - können sich grundlegend in der Zielsprache verständlich machen.
5	<ul style="list-style-type: none"> - sind unkonzentriert und abgelenkt und folgen dem Unterrichtsgeschehen nur in eingeschränktem Maße. - können Fragen zu Texten und Grammatik nur selten oder nur mit Hilfe beantworten. - machen beim Lesen trotz Lehrerkorrektur wiederholt dieselben Aussprachefehler. - antworten immer nur mit einzelnen Wörtern und/oder verstoßen wiederholt gegen grundlegende Grammatikstrukturen. - verwenden die Zielsprache nur lückenhaft.
6	<ul style="list-style-type: none"> - folgen dem Unterrichtsgeschehen nicht. - verweigern die Mitarbeit. - können Fragen nicht beantworten.

2.3.4 Bildung der Zeugnisnote

Die Zeugnisnote setzt sich aus den Teilnoten der Bereiche „Klassenarbeiten“ und „Sonstige Leistungen“ zusammen. Die Bereiche „Klassenarbeiten“ und „Sonstige Leistungen“ werden bei der Notenfindung angemessen berücksichtigt.

2.4 Die Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung in der Sek II

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Spanisch für die gymnasiale Oberstufe hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

2.4.1 Verbindliche Absprachen

- **Mündliche Prüfungen:** Die Klausuren werden in folgender Jahrgangsstufe durch eine mündliche Prüfung ersetzt:
Q1 fortgeführt (1. Halbjahr / 2. Quartal); Q1 neu einsetzend (2. Halbjahr / 2. Quartal)
- **Wörterbucheinsatz in Klausuren:** Für alle Klausuren in der Q1 und Q2 werden ein- und zweisprachige Wörterbücher zugelassen.
- **Bewertung:** Die Bewertung richtet sich nach dem Lehrplan und den Vorgaben des Zentralabiturs.

1. Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Konzeption und Bewertung der Klausuren richtet sich nach Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans (s.o.).

2. Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen (z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und –techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit)
- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht)
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen (z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträge)
- Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden den Schülern vorab angekündigt.

Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungen prüfen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Prüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Bewertungsrastern werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen. Dies sollte sich

ggf. in dem Kommentar zur Arbeit bzw. zur mündlichen Prüfung wiederfinden. Darüber hinaus sollen die Schüler zum produktiven Umgang mit eigenen Fehlern angeleitet werden (z. B. Erstellung von Fehlerrastern).

Konkretisierte Kriterien:

Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den Kriterien der schriftlichen Abiturprüfung und berücksichtigt inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung / sprachliche Leistung (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und sprachliche Richtigkeit).

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen

Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen:

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler, wobei folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen sind:

- Funktionale kommunikative Kompetenzen: Sie verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien, die sie funktional in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation einsetzen können. Hierzu zählen Ausdrucksvermögen (Wortschatz, Satzbau) sowie angemessene Aussprache und Intonation.
- Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Sie berücksichtigen interkulturelle Konventionen in Dialogen und Diskussionen und sind hierbei in der Lage, sich in andere Rollen zu versetzen.
- Text- und Medienkompetenz: Sie nutzen ihr Text- und Medienwissen, um eigene mündliche Beiträge adressaten- und methodengerecht zu präsentieren.

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle - Wann:- nach den Klausuren, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf
- Formen - Wie:- mündliche Rückmeldung: Besprechung der Quartalsnoten sowie Elternsprechtag, - schriftliche Rückmeldung: ggf. individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung oder der mündlichen Prüfung

2.5 Lehr- und Lernmittel

2.5.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien

Klasse 9

Encuentros hoy Bd.1 (Cornelsen), ISBN: 9783061216061

Klasse 10

Encuentros hoy Bd.2 (Cornelsen), ISBN: 9783061216450

EF neueinsetzend

A_tope.com (Cornelsen), ISBN: 978-3464205303

Q1 / Q2 neueinsetzend

Bachillerato (Klett), ISBN: 9783125369122

Für alle Kurse ab EF

Wörterbuch zweisprachig Spanisch. (Schülerwörterbuch, PONS), *wird für die Arbeit in der Schule und die Klausuren von der Schule gestellt*

Wörterbuch einsprachig Spanisch, *wird von der Schule gestellt*

Lektüren gemäß den konkret. Unterrichtsvorhaben *Elternanteil*

2.5.2 Allgemeines

- Die Lehrwerke sind als Angebot für die Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen. Einzelne Module können durch andere Materialien ersetzt werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.
- Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektürereihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme und Hör-/Hör-Sehtexte.
- Es werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um den Lehrerinnen und Lehrern auch den Kursen Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen.

3 Qualitätssicherung und Evaluation**3.1 Qualitätssicherung**

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Spanisch verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart: Sie verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichts.

3.2 Evaluation des schulinternen Curriculums

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lehr/Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.

3.3 Feedback der SuS für Lehrkräfte

Die Fachschaft kommt in regelmäßigen Abständen mit den SuS ins Gespräch, um die Sicht der SuS auf den Unterricht zu berücksichtigen und zu ggf. Anpassungen vorzunehmen. Neben konventionellen Methoden, wie bspw. Kartenabfrage, Fragebögen etc., kann hier auch die Onlineplattform SEfU genutzt werden.

3.4 Individuelle Förderung

Schüler coachen Schüler, z.B. auch nach Phasen der Krankheit oder bei Unklarheiten suchen sich Schüler bewusst Experten zur Hilfe.

- Nach Leistungsmessungen beraten gezielt Experten die schwächeren Schüler bei der sinnvollen Korrektur (diese sollte der Lehrer zuvor explizit besprochen haben im Plenum)
- Lernen durch Lehren: Schüler übernehmen nach Absprache kleine Unterrichtsphasen der Erklärung, Auswertung, Vermittlung etc.
- Differenzierte Hausaufgaben: Schüler/ Schülerinnen wählen (arbeitsteilig) bei Hausaufgaben. In der Folgestunde kann sich z.B. ein Austausch in Partnerarbeit anschließen, bei dem gegenseitig die Aufgaben erklärt und gesichert werden.
- Schüler beobachten gezielt Unterrichtsformen und geben dazu Rückmeldung; dies hebt das Bewusstsein für die verschiedenen Lernmöglichkeiten und stärkt die Kommunikationskompetenz.
- Schüler schätzen sich selbst auf Fragebögen ein (Was kann ich gut?, Was fällt mir schwer?, Was möchte ich wissen?) und suchen/ bekommen dann die gezielte Hilfe im Gespräch mit der Lehrkraft oder den Mitschülern.
- Verstärkter Einsatz kooperativer Lernformen mit Selbstkontrolle der Schüler (Tandembögen, Modelle etc.)
- Stärkung der Verantwortung in Partner- oder Gruppenarbeit: Jeder ist für das Ergebnis verantwortlich, der Schüler, der präsentiert, wird durch Los bestimmt.
- Wahlfreiheit bei Aufgaben erfordert Kommunikation mit Anderen, da die Schüler ihre Ergebnisse kommunizieren und in der Erklärung ihr Wissen anwenden müssen.
- Lerntheken mit verschiedenen Aufgaben ermöglichen eigenes Lerntempo und individuelle Hilfestellung seitens der Lehrkraft / der Experten
- Rückmeldung und Problematisierung der Methoden und Arbeitsformen im Sinne von „Unterricht über Unterricht“; hier reichen oft schon kleine Phasen, in denen sich die Schüler zu ihren Lernerfolgen mündlich oder schriftlich äußern dürfen (Was hat mir an der Methode gefallen?, Was hat es mir gebracht?, Welches Ziel verfolgen wir im Moment? Wie können wir die Ergebnisse sichern)

Stand Februar 2023